



Landschaft Bauen & Gestalten



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

6 | 2010 | Juni 2010
43. Jahrgang

Wege- und Platzbau S. 26



4 Zukunftsthema Grün und Gesundheit

Meinungsaustausch mit
EU-Abgeordnetem Florenz

7 Mehr Forschung rund ums Grün gefordert

Konstruktive Gespräche im
Bundesumweltministerium

12 Lobbyarbeit beim FDP-Bundesparteitag

Landschaftsgärtner diskutierten
mit liberaler Prominenz

16 Berufsabschluss für Seiteneinsteiger

Modulare Nachqualifizierung im
GaLaBau für ältere Erwachsene



Großbaumverpflanzung

Verpflanzen statt fällen

Seite 10

www.galabau.de

Partner des Bundesverbandes
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Ihre Experten für
Garten & Landschaft

BAMA KA AG
Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

Die große
BAMA KA
Fußball-Aktion
im Juni 2010

Diamant-Werkzeug
aus dem Hause Saint-Gobain



- Offizieller adidas-Matchball World Cup 2010
- Original adidas-WM-Trikot Größe XL



Artikelnummer	Durchmesser	Bohrung	Preis bei Abnahmemenge 1 Stck.	Preis bei Abnahmemenge 5 Stck.	Preis bei Abnahmemenge 10 Stck.	Ihre Bestellmenge	Gesamtpreis	
Diamantscheibe für Winkelschleifer / BAMA KA Supreme Laser / Einsatzgebiet: Universal - allg. Baumaterialien / Lasergeschweiß, 10 mm Segmenthöhe								
70184628735	230 mm	22,23 mm	42,-- €	38,-- €	35,-- € + 1 Norton Fußball gratis			
Artikelnummer	Durchmesser	Bohrung	Preis bei Abnahmemenge 1 Stck.	Preis bei Abnahmemenge 3 Stck.	Preis bei Abnahmemenge 5 Stck.	Preis bei Abnahmemenge 10 Stck.	Ihre Bestellmenge	Gesamtpreis
Diamantscheibe für Trennschleifer, Tischsägen und kleine Fugenschneider / BAMA KA Supreme Laser Turbo Beton Einsatzgebiet: Beton, Stahlbeton, Granit, Betonprodukte, harte Natur- und Kunststeine / Lasergeschweiß, Turbo segmentiert, 12 mm Segmenthöhe								
70184628751	300 mm	20 mm	102,-- €	92,-- €	92,-- € + 1 Original Adidas Matchball gratis			
70184628752	300 mm	25,4 mm	102,-- €	92,-- €	88,-- € + 1 Original Adidas Matchball und 1 Adidas Trikot Größe XL gratis			
70184628736	350 mm	20 mm	130,-- €	115,-- €	115,-- € + 1 Original Adidas Matchball gratis			
70184628753	350 mm	25,4 mm	130,-- €	115,-- €	110,-- € + 1 Original Adidas Matchball und 1 Adidas Trikot Größe XL gratis			
70184628754	400 mm	20 mm	165,-- €	149,-- €	149,-- € + 1 Original Adidas Matchball gratis			
70184628755	400 mm	25,4 mm	165,-- €	149,-- €				
Bestellwert netto								

Diese Seite bitte faxen an: BAMA KA AG, Fax 02224 981088-8

Bitte tragen Sie die Bestellmenge und den Warenwert ein und faxen Sie uns diese Seite zu. Aktion gültig vom 1.6. bis 5.7.2010 oder so lange der Vorrat reicht. Weitere Durchmesser und Bohrungen auf Anfrage.

Besteller	Übertrag Bestellsumme netto	
Absender/ Lieferanschrift	Fracht	4,60 €
Straße	(Frachtfrei ab 250,--€)	
PLZ/ Ort	zzgl. 19% Ust.	
Kundennummer	Ges. Bestellsumme brutto	
Datum / Unterschrift		

Alle Preise verstehen sich pro Stück und netto, zzgl. ges. USt.



Tiefen: S. Dobler

Ein „Spaten“ von drei Metern Durchmesser: Mit dieser Spezialmaschine wurden jetzt zehn Großbäume auf dem Betriebsgelände der Gartenhof Küsters GmbH in Neuss-Rosellen verpflanzt. Wir berichten auf Seite 10.

Aktuell

- ▶ 4 Grün und Gesundheit – wichtiges Zukunftsthema
- 5 Forschungslücken rund ums Grün schließen
- 6 Öffentliche Auftraggeber zahlen oft unpünktlich
- 6 Berger kandidiert für ELCA-Arbeitskreis der Betriebe
- ▶ 7 BGL forderte mehr Forschung rund ums Grün
- 8 „Floriade 2012“: Natur erleben – Grenzen überschreiten
- 8 Erste Seilbahn-Gondel schwebte über den Rhein
- 9 BUGA als Beitrag zum Natur- und Denkmalschutz
- ▶ 10 Konflikt ganz ohne Kettensäge gelöst!
- 11 Die schönsten Gärten mit Wasser-Anlagen werden prämiert

Thema des Monats

- ▶ 12 Erfolgreiche Lobbyarbeit beim FDP-Bundestag

GaLaBau intern

- 15 Ganz besondere Frühlingsgärten
- ▶ 16 Berufsabschluss für Seiteneinsteiger im GaLaBau
- 19 FLL-Präsident Dr. Kerstjens für vier Jahre wiedergewählt
- 20 FLL-Regelwerksausschuss „Fassadenbegrünung“
- 21 Viele Tipps vom Gartenexperten
- 22 Der grüne Daumen zeigt nach oben
- 23 Ein Jahr vor Eröffnung eine Vogel-Kirsche gepflanzt
- 24 Goldmedaillen für die Unternehmen Heumann und Walker
- 25 Erster Platz für Christian Dobler und Marco Fükelsberger

Unternehmen & Produkte

- 26 Neue Wege gehen: Wege- und Platzbau

Marketing

- 30 Auf ins Grüne! Accessoires für Wandern, Baden und Picknick

Rubriken

- 4 Kurz notiert
- 18 Personen
- 20 Steuertermine Juni 2010

Diese Ausgabe enthält Beilagen: AOS STAHL und AS-Motor Germany. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Herabgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | Verantwortlich Dr. Hermann Kurth | Redaktion Bettina Holleczek (BGL) | Verlag GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | Anzeigen signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | Anzeigenleitung Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung, Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine Stock, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.stock@signum-kom.de | Gestaltung Angelika Schaeffle | Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
Seit 1. November 2009 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 30. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

8

Erste Seilbahn-Gondel schwebte über den Rhein

Testfahrt bestanden: Die Seilbahn über den Rhein verbindet die beiden Ausstellungsgebiete auf dem Gelände der Festung Ehrenbreitstein und am Deutschen Eck und wird zu den Highlights der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz gehören.



8

Mitmachen beim Gartenwettbewerb

Die Zeitschrift „COUNTRY“ richtet erneut gemeinsam mit dem BGL einen Gartenwettbewerb aus – auch Landschaftsgärtner können ihre Privatgarten-Projekte zum Thema „Wasser im Garten“ einreichen und attraktive Preise gewinnen.

17

Berufsabschluss für Seiteneinsteiger

Der grüne Berufsstand begleitete die Entwicklung eines modularen Curriculums mit Blick auf den Berufsabschluss für Seiteneinsteiger im Garten- und Landschaftsbau. Das Konzept soll zur Nachqualifizierung bei älteren Erwachsenen eingesetzt werden.



21

Viele Tipps vom Gartenexperten

Im „Gärtnertreff“ erfahren die Besucher der Landesgartenschau Bad Nauheim viel Wissenswertes – von der richtigen Rasenpflege bis hin zum Teichbau.

30

Auf ins Grüne!

Wenn es draußen so richtig warm wird, braucht man sie sofort: Deshalb am besten schon heute die GaLaBau-Artikel rund ums Wandern, Baden und Picknicken bestellen – wie zum Beispiel das GaLaBau-Strandlaken.



Treffen mit dem EU-Abgeordneten Karl-Heinz Florenz Grün und Gesundheit – wichtiges Zukunftsthema

„Zukunftsorientiert und überzeugend, der Marktwirtschaft verpflichtet, bauen und erhalten wir die Umwelt für morgen“ – so lautet einer der wichtigsten Leitsätze, die die Experten für Garten und Landschaft in ihrem Branchen-Leitbild festgelegt haben. Um bessere Rahmenbedingungen für eine nachhaltig gestaltete Umwelt mit möglichst viel Lebensqualität zu schaffen, ist auf allen Ebenen auch das Gespräch mit Entscheidungsträgern aus der Politik immer wieder von großer Bedeutung.

Zu einem umfassenden Meinungsaustausch kam daher jetzt BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth mit dem Europaabgeordneten Karl-Heinz Florenz zusammen. Als Mitglied der EVP-Fraktion engagiert sich der EU-Parlamentarier unter anderem im Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit und ist darüber hinaus in seiner Fraktion verantwortlich für das Thema „Klimawandel“. Außerdem war er hauptverantwortlicher Berichtserstatter des EU-Parlamentes zum Thema „Klimawandel“.

Bei dem Treffen in Neukirchen-Vluyn drehte sich das Gespräch dann auch sehr schnell um den Zusammenhang von Grün und Gesundheit. Der EU-Abgeordnete Florenz machte dabei deutlich: „Gesundheit ist ein wichtiges

Zukunftsthema.“ Er zeigte sich begeistert von dem Ansatz der Stiftung „Die Grüne Stadt“, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die vielfältigen positiven Wirkungen von privatem und öffentlichem Grün in den Städten und Gemeinden zu fördern – angefangen von ökologischen Aspekten (wie Klimaschutz und Verbesserung der Luftqualität durch Vegetation, die Feinstaub bindet) bis hin zu positiven sozialen und gesundheitlichen Aspekten für den Menschen.

Europaweite Forschung

Der BGL-Hauptgeschäftsführer machte darauf aufmerksam: „Noch gibt es nicht genügend fundierte wissenschaftliche Daten über die Zusammenhänge von Grün und Gesundheit.“ Es sei unbedingt erforderlich, diese Forschungslücken zu schließen, so Dr. Hermann



BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (l.) und der Europaabgeordnete Karl-Heinz Florenz (r.) kamen in Neukirchen-Vluyn zu einem angeregten Meinungsaustausch über Themen wie „Grün und Gesundheit“ zusammen.

J. Kurth. Wünschenswert sei eine europaweite interdisziplinäre Forschung in Sachen Grün – im besten Falle sogar gefördert von der Europäischen Union.

Grüninvestitionen refinanzieren

Über diese Anregung aus der grünen Branche für seine politische Arbeit auf EU-Ebene hinaus lenkte der Parlamentarier Florenz den Blick auch auf einen aus seiner Sicht für die Landschaftsgärtner interessanten marktwirtschaftlichen Ansatz. Dieser könne trotz angespannter Finanzlage der Kommunen zu mehr Grün in den Städten und Gemeinden beitragen. An einem Beispiel erläuterte er: Wenn eine Stadt im Rahmen der „Lokalen Agenda“ in Grün investiere und Bäume pflege, die

zur Senkung der CO₂-Belastung durch den Autoverkehr beitragen, könne sie Anbieter von Umweltzertifikaten werden. Diese könne sie an der Börse verkaufen. Mit diesen Zertifikaten könne die Stadt beispielsweise aber auch Industrie-Unternehmen (die Umweltzertifikate am Markt erwerben müssen) direkt vor Ort Anreize bieten, sich standortnah für eine nachhaltig gestaltete grüne Umwelt zu engagieren. Auf diese Weise könnten die Kommunen ihre Investitionen in öffentliches Grün und grüne Freiräume refinanzieren, so der Europaabgeordnete zu einem denkbaren Konzept. Florenz und BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Kurth wollen ihren angeregten Meinungsaustausch bei nächster Gelegenheit fortsetzen.



Kurz notiert

Mitgliedschaft für angestellte Landschaftsarchitekten

Der Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e. V. (BDB) bietet jetzt auch angestellten Landschaftsarchitekten der GaLaBau-Mitgliedsbetriebe die Möglichkeit einer Mitgliedschaft. Der BDB ist der mitgliederstärkste Verband von Bauschaffenden (Architekten aller Fachrichtungen und im Bauwesen tätige Ingenieure) in Deutschland. In ihm sind Freiberufler, Angestellte, Beamte, Unternehmer und Studenten organisiert. Mit 20.000 Mitgliedern ist er ein wirkungsvolles Forum zur Förderung partnerschaftlicher Zusammenarbeit und darüber hinaus ein gefragter Ansprechpartner für Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft. Der BDB begreift Bauen als einheitliche Aufgabe und setzt sich für eine auf die menschlichen Bedürfnisse zugeschnittene Umwelt ein. Er bietet fachübergreifenden und grenzüberschreitenden Informations- und Gedankenaustausch und arbeitet in deutschen sowie europäischen Verbänden und Institutionen mit. Der BDB ist in 16 Landesverbände und mehr als 200 Bezirksgruppen gegliedert.

Nähere Informationen gibt es über die BDB Bundesgeschäftsstelle, Willdenowstraße 6 in 12203 Berlin (Telefon: 030 8418970, Fax: 030 84189722, E-Mail: info@baumeister-online.de), www.baumeister-online.de

Landschaftsbauen & Gestalten 6/2010

Landschaftsbauen & Gestalten 6/2010



Mit dem stellvertretenden Generaldirektor der EU-Kommission für Forschung, Dr. Rudolf W. Strohmeier (l.), erörterte ELCA-Geschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (r.) Fragen rund um die notwendige Forschung zu den vielfältigen positiven Wirkungen von Grün.

Stellvertretender EU-Generaldirektor Dr. Strohmeier

Forschungslücken rund ums Grün schließen

Zu einem angeregten Meinungsaustausch traf sich jetzt der Geschäftsführer der European Landscape Contractors Association (ELCA), Dr. Hermann J. Kurth, mit Dr. Rudolf W. Strohmeier, dem stellvertretenden Generaldirektor der EU-Kommission für Forschung. Bei dem Treffen in Brüssel erörterten die Beiden neben grundsätzlichen aktuellen politischen Fragen insbesondere die Themen „Grün und Gesundheit“ sowie „Grün und Feinstaub“.

Grün für Lebensqualität

ELCA-Geschäftsführer Dr. Kurth lenkte das Interesse des stellvertretenden EU-Generaldirektors auf die vielfältigen positiven Wirkungen von Grün auf das Wohlbefinden. Er betonte, im privaten sowie im öffentlichen Bereich, mit Blick auf Arbeiten, Wohnen und Freizeit sei Grün für viele Menschen ein Inbegriff von hoher Lebensqualität. Zur eingehenderen Information zu diesem gesamten Themenkomplex überreichte er die Broschüre „Gesundes Grün“ an Dr. Strohmeier.

Feinstaub-Belastung

Eine bedeutende Funktion habe das Grün in den Städten und Gemeinden auch im Hinblick auf die Verbesserung der Luftqualität – die Vegetation binde feinste Staubpartikel aus der Luft und könne

dazu beitragen, die Belastungen durch den ansteigenden Verkehr in den Städten zu verringern, fügte der ELCA-Geschäftsführer hinzu und wies auch auf die Aktivitäten der Stiftung „Die Grüne Stadt“ hin. Diese habe sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für die positiven Wirkungen von privaten wie öffentlichen Grünanlagen und grünen Freiräumen in den Städten und Gemeinden zu fördern.

Bestandsaufnahme und Perspektiven

Es sei wünschenswert und sinnvoll, einen Überblick über den bisherigen Forschungsstand rund um die positiven Leistungen von Grün zu erstellen, so Dr. Kurth. Darüber hinaus gelte es, die noch bestehenden Forschungslücken zu schließen, machte er gegenüber dem stellvertretenden EU-Generaldirektor deutlich. Dazu müsste auch das EU-Forschungsprogramm analysiert und bei einer Fortschreibung gegebenenfalls ergänzt werden. Strohmeier und Dr. Kurth vereinbarten weitere Gespräche. Erste Überlegungen gehen dahin, einige hochrangige Professoren aus ganz Europa aus diesem Forschungsbereich einzuladen, um einmal von fachlicher Seite den aktuellen Stand der Forschung rund ums Grün und der noch bestehenden Forschungslücken aufgezeigt zu bekommen.

Anzeige

Gestaltungspflaster
Kurvensatzberechnung
Innovation
Verbundpflaster
Erfahrung
Beratung
Mauersysteme
Hydroaktive Beläge
Support

der Grund: der starke Verbund

KOMPETENZ
IN GESTALTUNG
UND TECHNIK

- Verbundpflastersteine
- Gestaltungspflaster
- Hydroaktive Beläge
- Mauersysteme
- Zubehör für Pflastersysteme

Das komplette Programm für alle Belange des modernen Straßenbaus und des anspruchsvollen Garten- und Landschaftsbaus.



Planungshilfen und die Adressen der SF-Betonsteinhersteller in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet:

www.sf-kooperation.de

Tel: 0421 - 693 53 80
Fax: 0421 - 693 53 99
E-mail: info@sf-kooperation.de

SF-Kooperation GmbH, Beton-Konzepte
Postfach 77 03 10
28703 Bremen

SF-Kooperation

Der internationale Verbund
führender Betonsteinhersteller



Anzeige

„Wir müssen dahin kommen, nicht in unseren Unternehmen, sondern an unseren Unternehmen zu arbeiten. Dabei hilft DATAflor-Software.“

Sven Schnoor,
Dieter Schnoor GmbH & Co. KG, Hüsby

DATAflor
Software für Ihren Erfolg

Software für alle,
die ihre Ziele verfolgen

Europaweit klagten GaLaBau-Betriebe:

Öffentliche Auftraggeber zahlen oft unpünktlich

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) unterstützt die geplante Überarbeitung der aus dem Jahr 2000 stammenden Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (2000/35/EG). ELCA-Präsident Antoine Berger zeigte auf: „Gerade die kleinstrukturierten mittelständischen Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau klagten immer wieder ihr Leid über verspätete Zahlungen durch die Auftraggeber.“

Gravierendes Problem

Solche verspäteten Zahlungen öffentlicher Stellen werden in vielen Mitgliedsstaaten als gravierendes Problem dargestellt. Der EU-Binnenmarktausschuss will

daher Maßnahmen gegen Zahlungsverzug der öffentlichen Hand beschließen. Denn öffentliche Auftraggeber zahlen deutlich seltener pünktlich an private Unternehmen. So beträgt in Portugal etwa der durchschnittliche Zahlungsverzug öffentlicher Stellen 80,4 Tage, in Griechenland 62 Tage und in Deutschland durchschnittlich „nur“ 15 Tage.

Die Überarbeitung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr (2000/35/EG) soll durch den Vorschlag KOM(2009) 126 vom 8. April 2009 den Zahlungsverzug von Unternehmen und öffentlichen Stellen eindämmen. Dieser wird derzeit im Europaparlament diskutiert. Nach Informationen der ELCA aus der EVP-Fraktion

zeichnet sich eine deutliche Mehrheit für eine derartige Verschärfung ab. Die Richtlinie gilt für alle Zahlungsverpflichtungen aus Verträgen über die „Lieferung von Gütern“ oder die „Erbringung von Dienstleistungen“. Es ist gegenüber den öffentlichen Stellen vorgesehen, eine pauschale Entschä-

digung in Höhe von fünf Prozent des fälligen Betrages zu verlangen und eine 30-tägige Zahlungsfrist festzulegen, in der das gesetzliche und/oder vertragliche Abnahme- und Überprüfungsverfahren abgeschlossen sein muss.

www.elca.info

ELCA-Präsident wird aus Präsidium verabschiedet

Berger kandidiert für Vorsitz im ELCA-Arbeitskreis der Betriebe



Antoine Berger prägte in seiner neunjährigen Amtszeit als Präsident die positive Entwicklung der ELCA maßgeblich mit. Jetzt kandidiert der engagierte GaLaBau-Unternehmer aus der Schweiz für den Vorsitz im ELCA-Arbeitskreis der Betriebe.

Sein Name ist mit der European Landscape Contractors Association eng verbunden: Antoine Berger hat die positive Entwicklung der ELCA in seiner neunjährigen Amtszeit als ELCA-Präsident maßgeblich mitgeprägt. Die Europäische Gemeinschaft der Landschaftsgärtner wuchs unter seiner Führung und seinem hohen ehrenamtlichen Engagement von zehn auf mittlerweile 21 nationale Mitgliedsländer und sechs außerordentliche Mitgliedsorganisationen an. Inzwischen vertritt die ELCA die Interessen von rund 70.000 Betrieben aus dem Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Europa. Es gibt keine klein- und mittelständisch geprägte Branche in Europa, die so viele Mitglieder hat, ähnlich stark organisiert ist

und so eine ideale Kommunikationsplattform in einem professionellen Netzwerk geschaffen hat. Anfang Juni 2010 verabschiedet sich Antoine Berger aus dem geschäftsführenden Vorstand der ELCA. Seine langjährige Erfahrung und seine guten Kontakte möchte er jedoch weiterhin ehrenamtlich zum Wohl der grünen Branche in Europa einsetzen. Daher kandidiert der engagierte Schweizer GaLaBau-Unternehmer für den Vorsitz im ELCA-Arbeitskreis der Betriebe. Berger möchte damit die Nachfolge von Nico Wissing (Niederlande) antreten. Als designierter Nachfolger von Antoine Berger für das Amt des ELCA-Präsidenten gilt Emmanuel Mony aus Frankreich.

Staatssekretärin Heinen-Esser begrüßt Ziele der Stiftung „Die Grüne Stadt“

BGL forderte mehr Forschung rund ums Grün

Bei den Umweltgesprächen in Berlin begrüßte jetzt die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium, Ursula Heinen-Esser, die Ziele und Ideen der Stiftung „Die Grüne Stadt“.

Sie merkte am Rande an, sie wirke in ihrer Heimatstadt Köln in einer ähnlichen, allerdings lokal aktiveren Stiftung mit. Wolfgang Groß, Umweltreferent im BGL und Vorstandsmitglied der Stiftung „Die Grüne Stadt“, diskutierte im Rahmen der Umweltgespräche des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) gemeinsam mit den Vertretern des Bundes der Deutschen Baumschulen (BdB) mit Ursula Heinen-Esser über umweltrelevante Themen im Garten- und Landschaftsbau.

Wolfgang Groß erläuterte neben den allgemeinen Zielen der Stiftung auch die Bedeutung der Vegetation mit Blick auf ihr Potenzial zur Feinstaubfilterung und ihre Wohlfahrtswirkung auf die Gesundheit der Menschen. Er beklagte, vor allem in Deutschland



BDWi-Umweltgespräche: Im Bundesumweltministerium erörterten BGL-Referent Wolfgang Groß (l.), Bernhard von Ehren (2.v.l., BdB), BdB-Präsident Karl-Heinz Plum (2.v.r.) und BdB-Geschäftsführer Markus Guhl (r.) umweltrelevante Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Ursula Heinen-Esser.

fehlten wissenschaftliche Untersuchungen zu diesen Themenkomplexen und forderte verstärkte Forschungsaktivitäten.

Bundesnaturschutzgesetz

Einen breiten Raum nahm die Diskussion über die Umsetzung des Bundesnaturschutzgesetzes ein. Der BGL wünschte sich eine in allen Bundesländern einheitliche Umsetzung des Paragraphen 39 Absatz 5 bezüglich der Auslegung

des Begriffes „gärtnerisch genutzte Grundflächen“. Ursula Heinen-Esser betonte, dass das BMU hierzu seine Meinung bereits geändert habe und den Privatgarten mit einschließen. Andererseits unterliege das Bundesumweltministerium den föderalistischen Strukturen.

Einheimische Gehölze

Auch der Bund Deutscher Baumschulen e. V. (BdB) forderte Unterstützung bei der praktischen

bundeseinheitlichen Umsetzung in Sachen Verwendung von einheimischen Gehölzen. Die zurzeit existierenden Herkunftsgebiete belasteten die Baumschulwirtschaft bereits enorm. Es müsse sichergestellt werden, dass es nicht noch zu einer weiteren Auffächerung komme. Staatssekretärin Heinen-Esser sagte eine erneute Überprüfung zu.

Kleinmengenregelung

Darüber hinaus sprach Wolfgang Groß den Arbeitsentwurf des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts an. Er warb um Verständnis für die Forderung, im Rahmen der Registrier- und Anzeigepflichten für GaLaBau-Betriebe unnötigen bürokratischen Aufwand zu vermeiden und dringend eine Kleinmengenregelung einzuführen.

Abschließend überreichte BdB-Präsident Karl-Heinz Plum der Staatssekretärin einen Prunus avium („Baum des Jahres 2010“). Sie versprach, die Vogel-Kirsche in ihrem Garten in Köln zu pflanzen.

w.gross@galabau.de

ELCA: 21 Mitgliedsorganisationen mit rund 70.000 GaLaBau-Betrieben

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) zählt aktuell 21 nationale Verbände zu ihren Mitgliedern: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, die Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und Ungarn. Den 21 nationalen Mitgliedsorganisationen der ELCA gehören rund 70.000 GaLaBau-Betriebe an.

Anzeige

„Besonders gefällt mir, dass das DATAflor-Programm aus der Fachkompetenz des GaLaBau heraus gewachsen ist. Da finde ich mich wieder.“

Falk Eckert,
Eckard Kanold GmbH & Co. KG, Berlin

DATAflor
Software für Ihren Erfolg

Software für alle
mit Grüner Kompetenz

Anzeige

BIGAB – DAS ORIGINAL.
HAKENLIFT-SYSTEM

BIGAB 7-10 **BIGAB 10-14** **BIGAB 10-14**

FORSMW
We make it easy
Produktion:
E-Mail: info@forsmw.com
www.forsmw.com

Verkauf Deutschland
Peter Roos
Weierstraße 6
D-56154 Boppard
Tel: 06745-182352
Fax: 06745-182354
Mobil: 0160-960 612 16
E-Mail: peter.opp@web.de

BIGAB - Neue Homepage in Deutsch!

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

Weltgartenbauausstellung in Venlo

„Floriade 2012“: Natur erleben – Grenzen überschreiten

Die Weltgartenbauausstellung „Floriade“ findet seit 1960 alle zehn Jahre in den Niederlanden statt: Das nächste Mal von April bis Oktober 2012 und zum ersten Mal außerhalb der so genannten „Randstad“, dem Ballungsgebiet im Westen des Landes, und nahe der deutschen Grenze in Venlo. Das Gelände der Floriade liegt mitten im Greenport Venlo, einem Gewerbezentrum mit vielen Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen, die mit dem Gartenbau zu tun haben. Nach der Floriade wird die Weltgartenbauausstellung der Region den GreenPark Venlo, ein innovatives und einzigartiges grünes Gewerbegebiet hinterlassen.

Nachhaltigkeit und Innovation

Das Motto der „Floriade 2012“ lautet: „Be part of the theatre in nature, get closer to the quality of life.“ Oder kurz: „Living nature – Natur erleben!“ Das Ausstellungsgelände gliedert sich in fünf verschiedene Themenbereiche: Wohlbefinden, Nachhaltigkeit, Blick in die Zukunft, Lebensqualität und kulturelle Begegnung. Gastländer wie Indien, Thailand, Spanien und Nepal haben ihre Teilnahme bereits

zugesagt und viele andere sollen noch hinzukommen. Neben der beeindruckenden Landschaftsarchitektur finden sich auf dieser Weltgartenschau auch neue architektonische Blickfänge – Musterbeispiele für Nachhaltigkeit und Innovation.

NRW mit eigenem Beitrag

Auch die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat jetzt beschlossen, mit einem eigenen Beitrag an der „Floriade 2012“ teilzunehmen. Diese Entscheidung ist laut Eckard Uhlenberg, Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, ein starkes Signal für die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden. Uhlenberg: „Ich sehe dies auch als Ansporn, die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Gartenbaues in der Region Niederrhein, soweit ich das beeinflussen kann, zu stimulieren und in Zusammenarbeit mit der Region Venlo die Region grenzüberschreitend zu einem starken internationalen Zentrum für den Gartenbau auszubauen.“

www.floriade.de



Testfahrt bestanden: Die Seilbahn über den Rhein verbindet die beiden Ausstellungsbereiche auf dem Gelände der Festung Ehrenbreitstein und am Deutschen Eck und wird zu den Highlights der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz gehören.

Foto: BUGA Koblenz 2011 GmbH/Thomas Frey

Bundesgartenschau 2011 Koblenz

Erste Seilbahn-Gondel schwebte über den Rhein

Während sich das Blitzlichtgewitter in ihren breiten Glasfronten reflektierte, schwebte sie langsam über den Rhein, begleitet vom Hupen der Schiffe unter ihr. Als sie nach der etwa 900 Meter langen Strecke die Stütze der Talstation passierte und lautlos in die Station einfuhr, hielten die zahlreichen Zuschauer am Konrad-Adenauer-Ufer den Atem an. Dann brandete spontaner Applaus auf. Die Spannung löste sich auch bei den mutigen Monteuren, die auf dem Dach mitgefahren sind, um den Lauf der Rollen zu kontrollieren: Die erste Gondel der BUGA-Seilbahn, die nun das Deutsche Eck mit der Festung Ehrenbreitstein verbindet, hat bei schönstem Wetter ihre Jungfernfahrt von der Bergstation ins Tal hinunter absolviert. Jetzt wird die Feinjustierung vorgenommen. Am 4. Juli 2010 wird die Seilbahn dann eingeweiht und kann von Jedermann genutzt werden.

Panorama genießen

Mit ihren großen Panoramascheiben bieten die 18 elegant anmutenden Gondeln (eine davon mit Glasboden) beste Sicht nach außen. Innen sind sie mit hoch-

wertigen Holzbänken ausgestattet. Jede Barriere freie Gondel bietet 35 Personen sowie zwei Fahrrädern Platz. Auch mit Kinderwagen und Rollstühlen ist die Seilbahn zu benutzen. Sie kann pro Richtung bis zu 3.800 Menschen in der Stunde transportieren. „Für uns war das in erster Linie ein Transportmittel, um die BUGA-Besucher von den innerstädtischen Ausstellungsbereichen hoch zum Festungsplateau zu bringen. Inzwischen wird uns aber immer bewusster, wie spektakulär und attraktiv diese Seilbahn ist“, so BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas. Für ihn ist die Seilbahn eines der vielen Highlights der Bundesgartenschau Koblenz 2011, die am 15. April 2011 für 185 Tage ihre Pforten öffnen wird.

Während der BUGA Koblenz 2011 wird eine Berg- und Talfahrt täglich sowohl in den Tages- als auch in den Dauerkarten enthalten sein. Im Rahmen des 3. BUGA-Baustellenfestes am 4. Juli 2010 wird die Seilbahn schon eingeweiht und danach für etwa drei Monate betrieben. Der Fahrpreis wird dann für einen Erwachsenen acht Euro und für ein Kind vier Euro betragen.

Grüne Branche diskutierte beim DBG-Forum „Gartenschauen“ in Koblenz

Bundesgartenschau als Beitrag zum Natur- und Denkmalschutz

Unter dem Titel „Bundesgartenschauen und ihr Beitrag zum Natur- und Denkmalschutz“ richtete die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) jetzt ein zweitägiges Forum im Kurfürstlichen Schloss in Koblenz aus. Etwa 100 Teilnehmer aus der grünen Branche erlebten ein abwechslungsreiches Programm und eine konstruktive Diskussion.



Sie diskutierten beim DBG-Forum über Natur- und Denkmalschutz im Zusammenspiel mit Gartenschauen (v.l.): DBG-Geschäftsführer Jochen Sandner; Roger Lewentz, Staatssekretär im rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport; ZVG-Vizepräsident Andreas Lohff; BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker sowie BdB-Präsident Karl-Heinz Plum.

Foto: ZVG

Seit mehr als einem halben Jahrhundert sind Bundesgartenschauen (BUGA) alle zwei Jahre ein Besuchermagnet für die Liebhaber von Garten, Natur und schöner Landschaft. Für die Stadt oder Region, die sich um eine BUGA beworben hat, ist diese ein wichtiges Instrument der Stadtentwicklung und Landschaftsplanung, das weit über die eigentliche Veranstaltung hinaus wirkt. Bundesgartenschauen verändern nachhaltig. In diesem Sinne ist auch das Motto der BUGA 2011 in Koblenz ausgewählt: „Koblenz verwandelt“. Viele Stadtviertel oder Landschaften haben durch eine BUGA ein neues und attraktiveres Erscheinungsbild erhalten. Jede Bundesgartenschau hat vor Ort viel bewegt – ohne Bundesgartenschauen könnten sich die Einwohner und Besucher dieser Städte nicht an den attraktiven Parks und Grünanlagen erfreuen.

Heißes Eisen

In seinem Grußwort sagte Karl-Heinz Plum, stellvertretender Vorsitzender des DBG-Verwaltungsrates, das Thema des Symposiums sei ein „durchaus heißes Eisen“, dem sich die Experten stellen würden, eben mit Veranstaltungen wie dem DBG-Forum, aber auch die einzelnen Verbände setzten sich immer wieder mit diesen Themen auseinander. Bundesgartenschauen zu veranstalten oder sich als Unternehmen daran zu beteiligen bedeute nicht einfach nur große Flächen zu beleben, sondern innerstädtische Areale mit bestehenden Gegebenheiten zu gestalten. Hier gelte es oftmals, Aspekte wie Natur- und Denkmalschutz mit der BUGA-Planung in Einklang zu bringen.

Bereits in den Grußworten der Oberbürgermeister der vergangenen und der kommenden BUGA-Städte, Angelika Gramkow aus Schwerin und Dr. Eberhard Schulte-Wissermann aus Koblenz, sowie des rheinland-pfälzischen Staatssekretärs Roger Lewentz, wurde deutlich, welche nachhaltig positiven Aspekte die BUGA hat und

welche Hoffnungen mit der Ausrichtung verknüpft werden.

Lewentz als BUGA-Beauftragter der Landesregierung lobte: „Das Motto ‚BUGA verwandelt‘ wird in Koblenz hervorragend umgesetzt.“ Angelika Gramkow bilanzierte, die BUGA in Schwerin habe einen großen wirtschaftlichen Erfolg gebracht. Sie sei eine Verbindung von Wertschöpfung und Nachhaltigkeit, von Ökologie, Ökonomie und Denkmalschutz. „Wir würden es noch einmal versuchen“, begeisterte sie sich und erklärte: „Nachnutzung im Blick behalten und Menschen einbeziehen – dann wird es auch ein Erfolg.“ Dr. Eberhard Schulte-Wissermann dazu: „Die BUGA ist nicht nur eine Leistungsschau der Gärtner, sondern auch ein Instrument der Stadtentwicklung, aber auch des Natur- und Denkmalschutzes, wie es sich in Koblenz zeigt.“

Menschen fürs Grün begeistern

Hochkarätige Referenten erläuterten den Teilnehmern die verschiedenen Aspekte von Gartenschauen, Landschaftsplanung und Naturschutz. Fazit der anschließenden Diskussion: Fragen der Nachhaltigkeit müssten sich in Gartenschauen wiederfinden sowie der oftmals vorliegende Konflikt zwischen Natur- und Denkmalschutz individuell gelöst werden müsse. Gleichzeitig jedoch müssten die Menschen auch für Grün begeistert werden. Moderator Dr. Lutz Spandau von der Allianz Umweltstiftung sieht Gartenschauen als elementaren Beitrag zum Kulturschutz. Immer sei zur Erreichung dieser verschiedenen Ziele die Zusammenarbeit aller Beteiligten erforderlich.

Perfekter Service

Mietberufskleidung – die bessere Alternative

Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Bundesweit. Ganz nah. Ganz persönlich.

Freecall 0800-310 3110
info@dbl.de

Wir ziehen Menschen an.

DBL

Mietberufskleidung

Saubere Sache

Kehrmaschinen zum Anbau an unterschiedlichste Geräteträger vom Traktor bis zum Gabelstapler. Solide Qualität, sichere Hydraulik. Arbeitsbreiten von 1,3 bis 2,4 m

Technik für Landschaftspflege und Landwirtschaft

MASCHINENFABRIK
dücker

Gerhard Dücker GmbH & Co. KG
48703 Stadthoorn • Wendfeld 9
Tel. (0 25 63) 93 92-0 • Fax 93 92 90
info@duecker.de • www.duecker.de



Gartenhof Küsters GmbH: Großbaumverpflanzung und Spatenstich für Neubau

Konflikt ganz ohne Kettensäge gelöst!

Wenn Bäume weichen müssen, können Landschaftsgärtner solche Konfliktsituationen auch ganz ohne Kettensäge lösen! Mit einem überdimensionalen Spaten startete die Gartenhof Küsters GmbH aus Neuss jetzt in eine neue Ära: Das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen (rund 100 Beschäftigte) braucht dringend mehr Platz für sein grünes Schaffen und feierte jetzt mit einer spektakulären Großbaumverpflanzung den ersten Spatenstich für das geplante Neubauprojekt. Vor den Augen vieler schaulustiger Gäste wurden einige vor 30 Jahren auf dem rund 30.000 m² großen Betriebsgelände gepflanzte, inzwischen zu stattlicher Größe herangewachsene Bäume innerhalb des Firmensareals fachkundig „umgesiedelt“.

Dazu wurde eine Großbaumverpflanzmaschine eingesetzt, ein Spezial-LKW auf fünf Achsen,



Wie mit überdimensionalen „Haihäufszähnen“ ausgestattet, mutet der „Spaten“ zur Verpflanzung von Großbäumen an. Die Geschäftsführer der Gartenhof Küsters GmbH, Werner Küsters (r.), Mirjam Muhr (3.v.r.), Benjamin Küsters (3.v.l.) und Jürgen Telders (l.) begrüßten Hans-Jürgen Petruschke (4.v.r.), Landrat des Rhein-Kreises Neuss, und weitere Gäste zum Spatenstich auf dem Betriebsgelände.



Ein „Spaten“ von drei Metern Durchmesser: Mit dieser Spezialmaschine wurden jetzt zehn Großbäume auf dem Betriebsgelände der Gartenhof Küsters GmbH in Neuss-Rosellen verpflanzt.

Fotos (2): S. Dobler

der mit seinem „Spaten“ von drei Metern Durchmesser die rund zehn Eichen, Buchen, Ahornbäume und Eiben unbeschadet aushob und einige Meter weiter an ihrem neuen Standort platzierte. Das WDR-Fernsehen berichtete in der Sendung „Aktuelle Stunde“ über die beeindruckende Aktion. Auch Hans-Jürgen Petruschke, Landrat des Rhein-Kreises Neuss, verfolgte die Arbeiten der Experten für Garten und Landschaft in Neuss-Rosellen. Werner Küsters, Geschäftsführer der Gartenhof Küsters GmbH, erklärte: „Unsere Baumkollegen werden dann an ihrem neuen Standort neben unserem Neubau bestens für die

Zukunft versorgt und können mit uns weiterwachsen.“

Im Rahmen des Projektes wird eine Fläche von 900 m² des am Standort bestehenden Gartencenters umgebaut. Zusätzlich entsteht auf einer Fläche von 500 m² ein Neubau. Das Bauvorhaben (Investitionsvolumen: 1,5 Millionen Euro) soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden. Besonderen Wert legt die Gartenhof Küsters GmbH auf die Gestaltung der Außenanlagen am Firmengebäude: Auf einem rund 10.000 m² großen Areal soll eine beeindruckende Grünanlage – unter anderem mit Wasser als Gestaltungselement – entstehen, die Garten und Landschaft vereint.

Landschaft Bauen & Gestalten 6/2010

Landschaft Bauen & Gestalten 6/2010

Mitmachen beim vierten Gartenwettbewerb der Zeitschrift „COUNTRY“

Wettbewerb: Die schönsten Gärten mit Wasser-Anlagen werden prämiert

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und die „COUNTRY“-Redaktion schreiben jetzt zum vierten Mal gemeinsam einen Gartenwettbewerb in der Zeitschrift „COUNTRY“ aus. Prämiert werden diesmal „Die schönsten Gärten mit Wasser-Anlagen“. Auch für GaLaBau-Mitgliedsbetriebe lohnt es sich, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Die prämierten Privatgärten werden ausführlich in der Zeitschrift vorgestellt. Die Gewinner des Hausgartenwettbewerbes erhalten außerdem hochwertige Sachpreise, darunter eine Traum-Kreuzfahrt für zwei Personen im Wert von rund 5.000 Euro (1. Preis).

Potenzielle Kunden erreichen

„COUNTRY“ erscheint sechs Mal jährlich im Jahreszeiten Verlag. Die Zeitschrift zeigt die schönsten Landhäuser und Trends fürs Wohnen und Einrichten. Sie gibt Tipps für die Gastlichkeit und veröffentlicht Reisebeschreibungen sowie interessante Adressen für die Leserschaft. „COUNTRY“-Leser

haben ein hohes Haushaltsnettoeinkommen, einen hohen Bildungsgrad sowie eine hohe berufliche Qualifikation. Sie genießen ihren herausragenden Lebensstandard, kennen und schätzen die schönen Dinge des Lebens und umgeben sich gern mit exklusiven Produkten.

Fotos einsenden

Der Verlag hat in der Ausgabe April-Mai 2010 von „COUNTRY“ einen redaktionellen Aufruf an die Leser veröffentlicht und diese aufgefordert, an dem Wettbewerb teilzunehmen und Fotos ihres Gartens – möglichst auch eine Kopie des Gartenplanes – einzuschicken. Die Projekte sollten optisch reizvoll, fachgerecht angelegt und gepflegt sowie noch nicht in einer Publikumszeitschrift vorgestellt worden sein. Reichen Landschaftsgärtner oder Landschaftsarchitekten die Unterlagen ein, so sollten die Gartenbesitzer natürlich zuvor gefragt werden und damit einverstanden sein. Der jeweilige Gewinn geht an die einsendenden Teilnehmer.

Teilnahmeberechtigt sind Privatpersonen sowie ausführende

Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen und Landschaftsarchitekten. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker regt dazu an: „Machen Sie mit und reichen Sie als Experte für Garten und Landschaft Ihre attraktivsten Projekte im Rahmen des Wettbewerbes ein.“ Er ist überzeugt: „Bei dem Wettbewerb kann der grüne Berufsstand seiner Zielgruppe und einer breiten Öffentlichkeit hervorragend zeigen, wie attraktiv von uns Landschaftsgärtnern entworfene, gestaltete und fachgerecht gepflegte Privatgärten sind. Eine Chance, die die GaLaBau-Mitgliedsbetriebe unbedingt nutzen sollten!“

Fachjury entscheidet

Einsendeschluss ist der 11. Juni 2010. Für jedes Projekt sind fünf Farbfotos sowie nach Möglichkeit auch eine Kopie des Entwurfsplanes einzusenden (Die Unterlagen werden nicht zurückgesandt). Die Fotos sollen einen Gesamteindruck vom Garten mit der Wassergestaltung vermitteln. Die Bewerbungen werden von einer Fachjury bewertet, der neben der „COUNTRY“-Redaktion auch BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker und BGL-Referent Wolfgang Groß angehören. Die Unterlagen sind zu adressieren an die Redaktion „COUNTRY“, Stichwort: Gartenwettbewerb 2010, Poßmoorweg 2 in 22301 Hamburg.



Die Zeitschrift „COUNTRY“ richtet erneut gemeinsam mit dem BGL einen Gartenwettbewerb aus – auch Landschaftsgärtner können ihre Privatgarten-Projekte zum Thema „Wasser im Garten“ einreichen und attraktive Preise gewinnen.

Anzeige



Lieblingsplätze mit System!

Zum Beispiel das grandiose La Tierra®-System. Da passt alles perfekt zueinander und Ihre Gestaltung wird zum Kinderspiel. Stufen zum Pflaster? Palisaden zur Stufe? Alles ist perfekt aufeinander abgestimmt. Nutzen Sie die Vielfalt der KANN Systeme für Ihre Gestaltung!

Jetzt Beratungsunterlagen bestellen unter 02622 707-136, auf www.kann.de oder bei Ihrem KANN Außendienstmitarbeiter.



... hier finden Sie Beratung, unseren Online-Shop und alles zum Thema Dachbegrünung!

www.dachbegruenung24.de

www.optigruen.de

www.dachbegruenung24.de

www.optigruen.de

OPTIGRÜN[®]

DIE DACHBEGRÜNER



Auch der FDP-Bundestagsabgeordnete Heiner Kamp (l.) nutzte gern die Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker.



BGL-Präsidiumsmitglied August Forster (r.) traf mit Dr. Wolfgang Gerhardt, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Bundestages, zusammen.

Erfolgreiche Lobbyarbeit beim FDP-Bundesparteitag

Landschaftsgärtner im Gespräch mit Guido Westerwelle und liberaler Prominenz

Ihre Farben sind Gelb und Blau – doch bei ihrem Bundesparteitag mit rund 600 Delegierten in Köln standen die Liberalen jetzt insbesondere auch auf Grün und gaben sich ein Stelldichein am Stand der Landschaftsgärtner: Vom Vize-Kanzler, Außenminister und Bundesvorsitzenden der FDP, Guido Westerwelle, über Rainer Brüderle, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, bis hin zum neuen FDP-Generalsekretär Christian Lindner waren zahlreiche prominente FDP-Politiker auf Bundes- und Landesebene wie auf europäischem Parkett gern gesehene Gäste bei den Repräsentanten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker, BGL-Vizepräsident August Forster und Egon Schnoor, der Vorsitzende des BGL-Tarifausschusses, sowie BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth kamen mit den Liberalen ins Gespräch über verschiedenste aktuelle Fragestellungen, die die GaLaBau-Branche bewegen.

Grüne Themen erörterten die BGL-Repräsentanten dabei unter anderem mit Dr. Christel Hap-pach-Kasan (MdB), Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, sowie Michael Goldmann (MdB), dem Vorsitzenden des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Bundestag.



Christian Lindner (r.), der neue FDP-Generalsekretär, braucht am gelb-blauen Himmel der Liberalen nun dank des grünen Landschaftsgärtner-Schirmes, den ihm BGL-Tarifexperte Egon Schnoor überreichte, selbst eventuelle Regenwolken nicht mehr zu befürchten. Lindner ist die grüne Branche hinreichend bekannt über den GaLaBau-Mitgliedsbetrieb von Franz-Josef Sieg in Wermelskirchen.

Stadtentwicklung

Das Thema Stadtentwicklung mit Blick auf die Bedeutung von Grünanlagen und grünen Freiräumen stand im Mittelpunkt eines angeregten Meinungsaustausches von BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Kurth mit der stadtentwicklungspolitischen Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion Petra Müller aus Aachen.

Forschung rund ums Grün

Über Fragen der Forschungsförderung – gerade auch mit Blick auf die Zusammenhänge von Grün und Gesundheit – sprach BGL-Präsident Redeker mit Otto Fricke, dem parlamentarischen Geschäftsführer und haushaltspolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Die von der Stiftung „Die Grüne Stadt“ angeregte Förderung



Beim FDP-Bundesparteitag: Vize-Kanzler Guido Westerwelle (l.) zeigte sich im Gespräch mit dem BGL-Tarifexperten Egon Schnoor beeindruckt von der grünen „Branche mit Profil“ und sah sich auch das gleichnamige Branchenleitbild der Experten für Garten und Landschaft an.



Über Fragen der Forschungsförderung zum Thema „Grün und Gesundheit“ – sprach BGL-Präsident Redeker mit Otto Fricke (r.), dem parlamentarischen Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion.

von europaweiten Forschungsaktivitäten rund ums Grün und seine positiven Wirkungen wurde dabei auch thematisiert.

Erhöhung von Verzugszinsen

Mit der Abgeordneten Alexandra Thein, Mitglied des Rechtsausschusses im Europäischen Parlament, erörterte Dr. Hermann J. Kurth die von der ELCA (European Landscape Contractors Association) befürwortete, geplante Überarbeitung der EU-Richtlinie zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr. Die ELCA unterstützt eine Erhöhung der Verzugszinsen für öffentliche Auftraggeber. Denn verspätete Zahlungen belasteten gerade die mittelständischen Betriebe im GaLaBau. Darüber hinaus standen auch andere europapolitische Fra-

gestellungen im Blickpunkt des Zusammentreffens am Stand der Landschaftsgärtner.

Fairer Wettbewerb

Die Landschaftsgärtner lenkten zudem die Aufmerksamkeit von Carl-Ludwig Thiele, dem stellvertretenden Vorsitzenden und finanzpolitischen Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und designierten Mitglied der Deutschen Bundesbank, auf gravierende Wettbewerbsnachteile für die Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen. Ihre Dienstleistungen werden mit 19 Prozent Umsatzsteuer belegt, wogegen Mitbewerber am Markt nur sieben Prozent Umsatzsteuer abführen müssen. Außerdem brachten die Vertreter der grünen Branche gegenüber NRW-



BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker lenkte die Aufmerksamkeit von Carl-Ludwig Thiele (l.), Vize-Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, auf gravierende Wettbewerbsnachteile für die GaLaBau-Unternehmen.



Rainer Brüderle (l.), Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, freute sich über das gefragte Kult-Präsent der Landschaftsgärtner, das ihm BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker beim Besuch am BGL-Stand überreichte.

Innenminister Dr. Ingo Wolf die Problematik der wirtschaftlichen Betätigung durch die Kommunen und die dadurch entstehende Konkurrenz zum Nachteil der GaLa-Bau-Betriebe zur Sprache.

ImmoWert-Verordnung

Auch die von den Landschaftsgärtnern kritisch gesehene Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) wurde zur Sprache gebracht. Jörg Bode, dem niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, zeigten die Experten für Garten und Landschaft auf, dass die neue ImmoWert-Verordnung das Schutz- und Gestaltungsgrün abwerte. Danach zählen Gartenanlagen und Grün in der Landschaft nicht mehr zu den baulichen und nutzbaren

Anzeige

multicar
Kompakte Geräteträger
und Transporter

Multiflexibel



Das Gras schießt.
Ihr Multicar ist bereit.

- ✓ Kompakt und wendig und ideal für Rad- und Fußwege
- ✓ Flexibel durch drei Anbau-räume für über 100 Geräte
- ✓ Kraftvoll durch leistungsfähige Hydrauliken
- ✓ Beste Sicht auf Gerät und Umgebung

Ein Multicar ist an 365 Tagen im Jahr für Sie im Einsatz. Auch in ausgewiesenen Umweltschonen. Entdecken Sie **Multiflexibilität**.

Multicar, Zweigwerk der Hako-Werke GmbH
D-99880 Waltershausen
☎ +49 (0)3622-640-0
info@multicar.de

www.multicar.de

Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- in vier verschiedenen Ausführungen
- hochelastisches Recyclingmaterial
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 t/m²

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

schwab



www.Schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

Landschaft Bauen & Gestalten 6/2010

Landschaft Bauen & Gestalten 6/2010



Die Bedeutung von Grünanlagen und grünen Freiräumen stand im Mittelpunkt des Meinungsaustausches zwischen BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Kurth und der stadtentwicklungspolitischen Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, Petra Müller.

Anlagen. Diese Entwicklung stößt auf massive Kritik aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Ausbildungs-Transfer

Nicht zuletzt griff BGL-Präsident Redeker eine Idee eines hamburgischen GaLaBau-Mitgliedsbetriebes auf, dessen Inhaber ein Ghanese ist, und sprach mit Dirk Niebel, Bundesminister für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung, über einen Transfer der Landschaftsgärtner-Ausbildung nach Ghana.

Der angeregte Meinungsaustausch und die Kontaktpflege gestalteten sich sehr positiv, so dass sich die Landschaftsgärtner zum Abschluss rundum zufrieden mit ihrem Auftritt beim FDP-Bundestag 2010 zeigten.



Fragen, die die GaLaBau-Branche bewegen, erörterte BGL-Präsident Redeker (l.) mit Dirk Niebel (Mitte), Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, und Michael Goldmann (r.), Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Bundestag.



Gesprächsrunde am BGL-Stand (v.r.): Jörg van Essen (1. Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP-Bundestagsfraktion), Heinz-Peter Hausteil (Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Soziales), BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker und BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth.



Mit Dirk Niebel (r.), Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, sprach BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker über einen Transfer der Landschaftsgärtner-Ausbildung nach Ghana.



Aktuelle grüne Themen erörterte BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker mit Dr. Christel Happach-Kasan (MdB), Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Anzeige

Profis düngen **Landscaper Pro**
Empfohlen von erfahrenen **Landschaftsgärtnern**
www.landscaperpro.eu

Landschaft, Bauen & Gestalten 6/2010

Landschaft, Bauen & Gestalten 6/2010

Landschaftsgärtner auf Reisen in den Niederlanden

Ganz besondere Frühlingsgärten

Endlich Frühlingwetter, Hochsaison für Landschaftsgärtner! Hektik, Stress, alles auf einmal und dann auch noch das: Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten nahmen sich Zeit und machten sich auf den zum Teil langen Weg in die Niederlande. Dort wollten sie sich Gärten ansehen, wie man sie hierzulande kaum kennt – besondere Frühlingsgärten mit gekonnt kombinierten Blumenzwiebeln. Zwei Tage lang war die Gruppe in der niederländischen Provinz Overijssel in der Umgebung von Zwolle unterwegs.

In den berühmten Gärten der legendären Gartenarchitektin Mien Ruys, einer Tochter der Staudengärtnerei Moerheim – bekannt durch die Helenium-Sorte „Moerheim Beauty“ – traf sich die Reisegruppe, die sich aus engagierten und interessierten Vertretern der grünen Branche aus ganz Deutschland zusammensetzte. Die Kolleginnen und Kollegen kamen unter anderem aus Lörrach, aus dem Bayerischen Wald, aus Hamburg, aus dem Ruhrgebiet und aus dem Rheinland.

Klassisch bis modern

Eine erste allgemeine Einführung in die Verwendung von Blumenzwiebeln gaben Franz Rozen, der technische Direktor des Internationalen Blumenzwiebel Zentrums (IZB), und die Gartenarchitektin Jacqueline van der Kloet, deren Gärten zurzeit bei



Ein grünes Wohnzimmer mit besonderem Charme: Wenn sich der Frühling im Wasser spiegelt und die Blumenzwiebeln ihre Farbenpracht entfalten, dann schlägt das Herz vieler Gartenfreunde höher.



Inspirierende Gartenreise: Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten sahen sich jetzt in den Niederlanden attraktive Frühlingsgärten an und sammelten Anregungen mit Blick auf die gekonnte Kombination von Blumenzwiebeln.

der Landesgartenschau in Bad Essen zu bestaunen sind. Daneben ging es vor allem praktisch zu. Sechs sehr verschiedene Gärten, von modern bis klassisch, vom verwunschenen Stadtgarten bis zum weitläufigen Poldergarten mit verschiedenen Gartenzimmern, standen auf dem zweitägigen

Besuchsprogramm. Links und rechts der Blumenzwiebeln gab es dabei auch viel Zeit für den kollegialen Austausch.

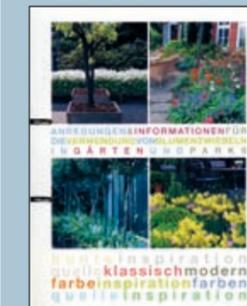
Gekonnte Kombinationen

Die Pflanzenkenntnis der Branche war ein großes Thema, die Ausbildung des Nachwuchses,

die gekonnte Kombination unterschiedlicher Pflanzen, die Anlage verschiedener Gartenräume für verschiedene Zwecke, die Kommunikation mit dem Kunden... Die Diskussion der Reisetilnehmer war zwei Tage lang sehr intensiv und engagiert. Die Begeisterung der niederländischen Gartenbesitzer, mit der sie die Profis aus Deutschland stolz durch ihre Gärten führten, spiegelte sich positiv wider. „Was haben wir doch für einen schönen Beruf?!“ sagte nicht nur einer der Teilnehmer. Und andere meinten: „Diese Gartenbesuche waren so inspirierend und eine so schöne Auszeit, dass ich mich jetzt wieder richtig auf meine Kunden freue!“

Blumenzwiebel- Informationsmappe

Für Landschaftsgärtner, die sich für die Verwendung von Blumenzwiebeln in Gärten, Landschaft und Parks interessieren, hat das Internationale Blumenzwiebel Zentrum eine detaillierte Informationsmappe mit CD-ROM und DVD, vielen Bildern und zahlreichen Pflanz- und Kombinationshinweisen erarbeitet. Solange der Vorrat reicht, kann diese Mappe kostenlos angefordert werden unter: izb@nedwork.de



Anzeige

OLDENBURGER VIELFALT 9.-20. AUGUST 2010
Überzeugen Sie sich selbst von unserer einzigartigen Qualität und dem abwechslungsreichen Sortiment. Weitere Informationen und alle Aussteller finden Sie unter www.meineoldenburger.de/vielfalt

Anzeigen

Stauden Becker
 Wir kultivieren über 1500 verschiedene Arten und Sorten von
Stauden • Bodendecker • Gräser
Farne • Wasserpflanzen • Kräuter
 Försterstraße 42 • 46539 Dinslaken • Tel.: 02064-93949
 Fax: 02064-4720980 • www.stauden-becker.de • info@stauden-becker.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
 Ihr Teibeltdienstleister:
www.telebelt.de

EHWA
 Euro-HochWeit AG
 Teleskopförderbänder
 Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

BIRCHMEIER
 Profis tanken auf Knopfdruck

 Swiss Quality
www.birchmeier.com
 Bezug bei: www.meyer-shop.com

TEICHFOLIEN
 direkt vom Hersteller
 in vielen Farben, Stärken, Materialien.
 Vliese • Pumpen • Zubehör
www.pronagard.de
 Tel.: 07946/942777
 Fax: 07946/942985

Hacienda Terrassenplatten

www.hacienda.eu

www.transporterportal.de
 Frühjahrsaktion:
Dreiseitenkipper
 auf VW T5 Doka
3.400,00 €
 Preis zzgl. MwSt. komplett montiert
 auf bereitgestelltes Fahrgestell
 VW T5 DOKA, DEKRA Abnahme,
 ab Herstellerwerk.
 Montagezeit 1 Tag.
Tel. 03431 702417

Kipper und weitere Aufbauten
 auch für andere Fahrzeugmodelle
 lieferbar.
Fragen Sie uns!

Garten- und Pflanzenfotografie
 Flyer Werbung Webdesign und und und

Udo Krebs — **PhotoDESIGN**
 Dipl.-Ing. 0178 29 35 414
 An der Ostheide 2 www.la-vie-photo.de
 45529 Hattingen info@la-vie-photo.de

Modulare Nachqualifizierung im GaLaBau

Berufsabschluss für Seiteneinsteiger

Da die Zahl der Schulabgänger aufgrund der demografischen Situation in Zukunft weiter zurückgeht, werben der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sowie seine Landesverbände im Rahmen ihrer Kampagne um Nachwuchskräfte, die eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner / zur Landschaftsgärtnerin absolvieren möchten. Mittelfristig werden darüber hinaus auch motivierte, gering qualifizierte Erwachsene ohne Berufsabschluss mit Vorleistungen in den Fokus der Unternehmen im GaLaBau rücken. Daher galt es, ein Konzept zu entwickeln, wie landschaftsgärtnerische Vorleistungen beim einzelnen Antragsteller für die angestrebte Zulassung zur (externen) Abschlussprüfung gesetzeskonform bewertet beziehungsweise angerechnet und damit noch fehlende Inhalte modular nachqualifiziert werden können.

Wissenschaftliche Arbeit

Ausgangspunkt war eine wissenschaftliche Arbeit in der Arbeitsgruppe Fachdidaktik Land- und Gartenbauwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Förderinitiative

Im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung 22 Projekte in der Förderinitiative 2 „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“. Ziel ist es, den Anteil an gering qualifizierten jungen Menschen zu verringern. Damit soll auch dem erwarteten Fachkräftemangel aufgrund der demografischen Entwicklung in Deutschland entgegengewirkt werden. Das Projekt MoNA – „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ setzt die Ziele des Programms in der Region Leipzig um. Dafür werden in Zusammenarbeit mit den regionalen Arbeitsagenturen, zuständigen Stellen, Bildungsdienstleistern und Unternehmen Strukturen geschaffen, die die modulare Nachqualifizierung dauerhaft in der Region verankern. Das Projekt MoNA richtet sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit oder ohne Migrationshintergrund.

Unter Leitung von Dr. Manfred Bräuer entwickelte der Verfasser auf Grundlage der Ausbildungsverordnung neben einem modularen Curriculum auch Handreichungen und Orientierungen für die Lehrkräfte. Die Basis bildeten umfangreiche Voruntersuchungen (Betriebsbefragung von knapp 1.000 GaLaBau-Unternehmen, Stellenanzeigenanalyse in einer Fachzeitschrift über vier Jahre, Interviews, usw.).

Landschaftsgärtner eingebunden

Das entwickelte Curriculum wurde im landschaftsgärtnerischen Berufsstand diskutiert und angepasst. Außerdem legt der landschaftsgärtnerische Berufsstand Wert darauf, dass das modulare Curriculum ausschließlich für die Zwecke der Nachqualifizierung in der Zielgruppe der älteren Erwachsenen eingesetzt wird, nicht jedoch für die reguläre Berufsausbildung nach § 4 Berufsbildungsgesetz. Die Erprobung fand unter ständiger Einbindung des BGL in den Jahren 2006 bis 2009 in zwei Berufsschulklassen statt, nachdem das Curriculum durch die zuständige Stelle bestätigt worden war.



Erste Diskussionsgrundlage

Die Ergebnisse lassen für die Probanden des pädagogischen Experiments den begründeten Rückschluss zu, dass mit dem modularen Curriculum ein Konzept entwickelt wurde, welches zu einer hohen beruflichen Handlungskompetenz der Seiteneinsteiger in den GaLaBau geführt hat. Für eine Verallgemeinerung sind jedoch weiterführende Untersuchungen notwendig, da mit letztlich 15 zur Abschlussprüfung geführten Probanden im Verhältnis zu der viel höheren Zahl der anfänglich teilnehmenden Personen kein verlässlicher Bezug zur Grundgesamtheit potenziell Nachqualifizierender/Umzuschulender gegeben ist. Das erprobte Curriculum stellte aber eine erste Diskussionsgrundlage hierzu dar.

Kooperation mit VGL Sachsen

Nachdem sich nunmehr im Jahr 2009 in Sachsen eine Neuaufgabe eines Förderprogramms für Arbeitslose abzeichnete, wurde das erprobte Curriculum für eine breite Anwendung durch den Berufsstand adaptiert. Das in Kooperation mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. (VGL) und dem Berufsbildungswerk in Borthen angepasste Curriculum dient zur qualitativen Verbesserung und Vereinheitlichung von QAB-Maßnahmen bei verschiedenen Bildungsdienstleistern. Es soll auch noch eine effizientere Verfahrensgestaltung erreicht werden,

da damit unter anderem auch eine vorgeschriebene Überprüfung vorgelegter modularer Curricula durch einzelne Bildungsdienstleister entfallen kann.

Feststellungsmaßnahme

Als Ergebnis empfahl der Berufsbildungsausschuss im Geschäftsbereich des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) bei seiner Herbstsitzung 2009, das vorgelegte modulare Curriculum zukünftig für eine Anwendung für Maßnahmen der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung zur Gärtnerin/zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, zu befürworten. Merkmal des Konzeptes ist eine umfangreiche Maßnahme zur Feststellung der Ausbildungsfähigkeit und der Motivation. Nur Teilnehmende mit einer Bildungsempfehlung können schließlich die Maßnahme absolvieren. Parallel werden nachweislich erbrachte landschaftsgärtnerische Vorleistungen (Zeugnisse, Beurteilungen etc.) hinsichtlich Aktualität und Verfügbarkeit für eine Anrechnung auf die Ausbildungs-/Umschulungszeit bewertet. Grundlage für die anschließende Qualifizierung ist ein von der zuständigen Stelle zu bestätigendes, auf den Einzelnen zugeschnittenes, individuelles Curriculum.

Zertifizierte Teilabschlüsse

Die ersten Maßnahmen nach diesem Konzept sind gestartet. Der

Ansatz eröffnet einzelfallbezogen die Option zur Verkürzung der Ausbildungs-/Umschulungszeit. Teilnehmende ohne einschlägige landschaftsgärtnerische Vorleistungen durchlaufen eine reguläre Umschulung mit einer Dauer von bis zu 36 Monaten und mit einem betrieblichen Anteil von einem Drittel der gesamten Umschulungszeit. Die einzelnen Module

Anzeige

Begrenzungen und Einfassungen aus Aluminium

 jetzt Limaflex® auch mit 120 mm Höhe

- Einfassung von Wegen und Beeten
- Dachbegrünung und Hochbeeteinfassungen
- Pflaster-Randbefestigungen
- Begrenzungen von Sand- und Spielplätzen

 » leicht «
 » flexibel «
 » stabil «
 » rostfrei «

 i-send GmbH • Alu-Systeme für den GaLa-Bau • D-25492 Heist bei Hamburg
 Im Grabenputt 17/19 • Tel./Fax +49 (0) 4122 460467-0/-10 • www.sachsenband.de

Der grüne Berufsstand begleitete die Entwicklung eines modularen Curriculums mit Blick auf den Berufsabschluss für Seiteneinsteiger im Garten- und Landschaftsbau. Das Konzept soll zur Nachqualifizierung in der Zielgruppe der älteren Erwachsenen eingesetzt werden.
 Foto: BAJU Heyne GmbH

werden den Teilnehmenden durch das LfULG nach einer internen Prüfung als zertifizierte Teilabschlüsse bestätigt, was die Motivation der Teilnehmer nachhaltig verbessert. Die modularisierte Vermittlung der Ausbildungsinhalte ändert aber nichts an der obligatorischen punktuellen Abschlussprüfung über alle in der Ausbildungsverordnung geforderten Inhalte.

ⓘ Weitere Informationen zur modularen Nachqualifizierung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und/oder für Arbeitslose sind erhältlich beim Team MoNA im Technologie- und Berufsbildungszentrum Leipzig, Friederikenstraße 60 in 04279 Leipzig (Telefon: 0341 336110, Fax: 0341 3361118). Projektleiter ist Jens Matthes (E-Mail: jens.matthes@berufsabschluss.net).

 **Personen**
Herzliche Glückwünsche

Gundula Fehmer aus Falkensee (Reinhold Fehmer GmbH Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau) vollendet am 5. Juni 2010 ihr 50. Lebensjahr. Ehrenamtlich engagiert sich die GaLaBau-Unternehmerin seit 1993 als Mitglied im BGL-Ausschuss Tarif und vertritt darin seit 1999 als stellvertretende Ausschussvorsitzende die Interessen des grünen Berufsstandes.

Helmut Schingen aus Petschow vollendet am 7. Juni 2010 sein 55. Lebensjahr. Der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer ist seit September 2009 Mitglied im Präsidium des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Seit vier Jahren vertritt er ehrenamtlich als Mitglied des BGL-Ausschusses Tarif die Interessen der grünen Branche. Vor 20 Jahren trat Helmut Schingen als erstes Mitglied in den seinerzeit neu gegründeten Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V. (FGL) ein. Darin wirkte er über einen Zeitraum von 15 Jahren im Vorstand ehrenamtlich zum Wohl des grünen Berufsstandes mit und war neun Jahre lang Vorsitzender des FGL Mecklenburg-Vorpommern.

Karl Walker aus Sindelfingen vollendet am 24. Juni 2010 sein 70. Lebensjahr. Der engagierte GaLaBau-Unternehmer (Karl Walker GmbH Garten- und Landschaftsbau) wurde im März 2010 für seine langjährigen herausragenden Verdienste zum Wohl des grünen Berufsstandes mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgezeichnet, dessen Präsidium er seit 1993 angehörte und dessen Vizepräsident er von 1997 bis 1999 war.

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) ernannte Karl Walker für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken auf Landesverbandsebene, auf Bundesebene und internationaler Ebene zum VGL-Ehrenmitglied. Walker war von 1997 bis 2009 Mitglied des AuGaLa-Verwaltungsrates, von 1999 bis 2001 hatte er den Vorsitz im seinerzeitigen BGL-Ausschuss Ausbildung inne und von 1994 bis 2006 war er Vorsitzender des seinerzeitigen BGL-Ausschusses Gartenschauen. Von 1994 bis 2007 wirkte er im Verwaltungsrat der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) mit. Als Jurymitglied und Chefexperte war er von 1999 bis 2007 maßgeblicher Wegbereiter für den Erfolg der deutschen Teams bei den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills“.

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE HOLZPRODUKTE AUS NACHHALTIGER FORSTWIRTSCHAFT

made in Germany

Telefon 0 2742 - 60 26
Telefax 0 2742 - 82 11
www.ferdi-hombach.de

Partner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.

IAKS-Vorstand neugewählt

Heinz Schomakers, Landschaftsarchitekt, wurde jetzt als Beisitzer in den Vorstand der Sektion Deutschland der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS) gewählt. Der Diplom-Ingenieur aus Bonn ist Referent für Normen und Regelwerke beim Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Geschäftsführer der ARGE Qualitätsförderung im GaLaBau. Die Mitgliederversammlung der IAKS Sektion Deutschland wählte **Hans-Jörg Rußland** zum neuen Vorsitzenden. Er tritt die Nachfolge von **Dr. h. c. Johannes Eulering**, dem bisherigen Vorsitzenden der IAKS Sektion Deutschland, an. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden **Hermann Klaus** und **Hans-Joachim Güllüg** gewählt. Die IAKS Deutschland beteiligt sich an der nationalen und europäischen Normung im Sportstättenbau. Sie unterstützt außerdem die Entwicklung und Verbreitung von Qualitätsstandards für Planung und Bau von Sportstätten.

Neuer Vorstand in der Region Franken

Waldemar Stahl aus Boxberg-Schweigern übernimmt den Regionalvorsitz der Landschaftsgärtner in der Region Franken im VGL Baden-Württemberg. Er wurde jetzt im Rahmen der Regionalversammlung gewählt und übernimmt das Amt von der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmerin **Christine Biegert** aus Leingarten. **Roland Jung**, GaLaBau-Unternehmer aus Ellhofen, wurde als stellvertretender Regionalvorsitzender bestätigt. **Reinhold Ratke** ist als zweiter stellvertretender Regionalvorsitzender neu in den Regionalvorstand gewählt worden. Er ist Geschäftsführer bei der Firma Niels C. Thomas, Garten- und Landschaftsbau in Schwäbisch Hall. **Niels C. Thomas** wurde in das Amt des Regionalbeauftragten für Ausbildung einstimmig wiedergewählt. Das Amt des Regionalbeauftragten für Öffentlichkeitsarbeit teilen sich **Corinna Jung**, GaLaBau-Unternehmerin aus Ellhofen, **Georg Uihlein**, GaLaBau-Unternehmer aus Königheim, und Reinhold Ratke.

FLL-Mitgliederversammlung: Jürgen Hoppe jetzt Beisitzer im FLL-Präsidium**FLL-Präsident Dr. Kerstjens für vier Jahre wiedergewählt**

Im Haus der Landschaft in Bad Honnef begrüßte jetzt FLL-Präsident Dr. Karl-Heinz Kerstjens die Vertreter der FLL-Mitgliedsverbände sowie die anderen FLL-Mitglieder.

Gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. wies er auf den druckfrischen FLL-Jahresbericht 2008/2009 hin, der über die Aktivitäten der beiden vergangenen Jahre umfassende Auskunft gibt. Dieser ist auch kostenlos als Download auf den neuen Internetseiten der FLL abrufbar. Aus diesem Grund konnte die Berichterstattung des Präsidenten und der Geschäftsführung bewusst kurz ausfallen. Der Jahresabschluss 2009 wurde mit breiter Zustimmung von den Mitgliedern akzeptiert und der Haushaltsentwurf 2010 einstimmig beschlossen.

Vertrauensbeweis

Die Wahlen zum Präsidium fielen eindeutig aus: FLL-Präsident Dr. Kerstjens wurde einstimmig für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Der zweite Vizepräsident und Schatzmeister Ludwig Schegk sowie Beisitzer Dieter Fuchs standen ebenfalls zur Wahl, auch sie erhielten einen eindeutigen Vertrauensbeweis der FLL-Mitglieder. Neu ins Präsidium wurde für den BGL der GaLaBau-Unternehmer Jürgen Hoppe aus Uelzen als Nachfolger von August Forster gewählt.

Nach den Wahlen sprach Dr. Kerstjens im Namen des FLL-Präsidiums den scheidenden Präsidiumsmitgliedern August Forster (BGL) und Andreas Huben (BdB) in einer jeweils sehr persönlich gehaltenen Laudatio seinen herzlichen Dank für die konstruktive

und angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen sechs beziehungsweise acht Jahren aus.

Strauß des Präsidenten

Den diesjährigen „Strauß des Präsidenten“ erhielt in diesem Jahr der öbv Sachverständige Dr. Hans-Joachim Schulz, der die FLL-Regelwerke Gehölzwertermittlung und Verkehrssicherung/Baumkontrollen mit großem Einsatz und Erfolg leitet. Unter seiner Leitung ist es gelungen, das Thema „Eingehende Untersuchungen“, das die FLL bereits seit 1992 verfolgt hatte, als eigenständige Publikation vorzubereiten; der Gelbdruck wird in Kürze erwartet. Darüber hinaus engagiert sich Dr. Schulz sehr stark im Bereich der Sachverständigenaus- und -fortbildung sowie bei der Verhinderung der Einführung eines aktuellen Entwurfes der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV). Eine Anpassung der Satzung wurde von der Mitgliederversammlung mit mehr als der notwendigen Dreiviertelmehrheit beschlossen. Auch die beiden Rechnungsprüfer erhielten durch das Ergebnis ihrer Wiederwahl das volle Vertrauen der FLL-Mitglieder bestätigt.

Wünsche für weitere Arbeit

Im Anschluss an die Regularien waren einige FLL-Mitgliedsverbände gebeten worden, konkrete Wünsche für die Arbeit der FLL zu formulieren. Folgende Aspekte wurden von verschiedenen Mitgliedsverbänden angeführt:

- Branchenweiter Runder Tisch Sachverständigenwesen
- Intensivierung der Arbeit der HKL
- Ausbau des FLL-Forschungsforums EU-Richtlinien und deren Umsetzung

- Projektmanagementvorgaben
- Novellierung des § 39 des neuen Bundesnaturschutzgesetzes
- Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB.

Musterleistungsverzeichnisse

Professor Thieme-Hack als Obmann des FLL-Arbeitskreises Musterleistungsverzeichnisse überreichte Präsident Dr. Kerstjens das erste Exemplar des neuen „MLV Pflege- und Instandhaltungsarbeiten“. Er wies darauf hin, dass viele GaLaBau-Unternehmer bereitwillig ihre Zeitansätze mitgeteilt hätten, so dass über 600 Positionen mit Zeitansätzen im neuen MLV enthalten sind. Dr. Kerstjens

Anzeige

PROFESSIONELLE BEREGNUNGSTECHNIK....

....FÜR HÖCHSTE QUALITÄTSANSPRÜCHE



Parga
Park- & Gartentechnik GmbH & Co.KG
Gottlieb-Daimler-Straße 4
74385 Pleidelsheim

Irritrol.

Telefon: +49(0)71 44 / 205-165
Fax: +49(0)71 44 / 205-103
Internet: www.irritrol-beregnung.de

bedankte sich für die freundliche Geste und unterstrich den Dank an die engagierten Unternehmer.

Wertigkeit von Grün

Zur Immobilienwertermittlungs-Verordnung unterrichtete Dr. Hans-Joachim Schulz die Mitgliederversammlung über die Bedrohung, wonach die Wertigkeit von Grün praktisch ausgehebelte werden solle. Bisher war nach § 94 BGB das Schutz- und Gestaltungsgrün wesentlicher Grundstücksbestandteil. Er bat um Unterstützung einer bereits von vielen Verbänden unterstützten Aktion, die sich bei den zwei zuständigen und betroffenen Bundesministerien (BM Verkehr und BM Umwelt) für die Veränderung des vorliegenden Entwurfes einsetzt. Mehrere Verbändevertreter sagten ihre Unterstützung zu, für die FLL sicherte Präsident Dr. Kerstjens Aktivitäten zu.

www.fll.de

Eisernes Pferd SERRA
wendig•geländetauglich•variantenstark



Der Allrounder für den GaLaBau

www.eisernes-pferd.de
SERRA Maschinenbau GmbH
Rimsting/Chiemsee • (08051) 96 4000

Anzeigen



ARENA PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de
www.regenwasser-profis.de

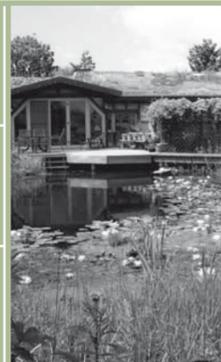
www.greenforsale.de
Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum - Das Portal für Ihren Einkauf.

ASPEN
Fuel for professionals

Kraftstoffe & Kettenöle
für
Landschaftspflege, Forst und Garten

Infos - Preise - Bestellung
PROCONTEC GmbH - Tel 08669 12636
www.procontec.com

re natur® Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33
e-mail info@re-natur.de | www.re-natur.de

Teiche und Wasserpflanzen	Schwimmteiche	
Teichabdichtungen	Bewachsene Dächer	
Zäune	Besuchen Sie uns auf der GaLaBau Nürnberg 2010	

BAMAKA AG
Eintragungsgesellschaft der Bauwirtschaft

Optimas® Vacu-Pallet-Mobil
Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik



Unser Multitalent für exakte, schwerelose und wirtschaftliche Verlegung von Bordsteinen, Mauersteinen und vielem mehr.

Optimas GmbH
Industriestraße 12
26683 Saterland-Ramsloh
Tel: 04498 / 92 42 -0
Fax: 04498 / 92 42 -42
info@optimas.de

Online-Shop: www.optimas.de

Überarbeitung der Richtlinie geplant FLL-Regelwerksausschuss „Fassadenbegrünung“

Der Regelwerksausschuss „Fassadenbegrünung“ nahm jetzt seine Tätigkeit zwecks Überarbeitung der „Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Fassadenbegrünung mit Kletterpflanzen, Ausgabe 2000“ wieder auf. Hierzu traf sich eine zehnköpfige interdisziplinäre Gruppe von Experten und Delegierten der thematisch betroffenen Berufs- und Fachverbände, allen voran der Fachvereinigung für Bauwerksbegrünung e. V. (FBB). Der bisherige RWA-Leiter, Professor Dr. Mehdi Mahabadi von der Hochschule Ostwestfalen-Lippe, wurde zu Beginn der Sitzung einstimmig in seinem Amt als Gremienleiter bestätigt.

Laut einheitlicher Meinung der anwesenden Fachleute besteht ein wesentliches Ziel darin, die bisherigen Inhalte der erdgebundenen Fassadenbegrünungssysteme auf ihre Aktualität und Vollständigkeit hin zu überprüfen und gemäß dem Stand der Technik anzupassen. Darüber hinaus sollen erstmals erdungebundene beziehungsweise fassadengebundene Begrünungssysteme Berücksichtigung finden, die in den vergangenen Jahren in zuneh-

mendem Maße unter dem Begriff „Living Walls“ (Patric Blanc) bekannt geworden sind. Diskutiert wurde hier neben der Zusammenfassung beider Systeme in einem Regelwerk auch die Alternative einer getrennten Betrachtung beider Systeme in einem jeweils eigenständigen Regelwerk. Die Entscheidung hierüber wurde zunächst vertagt und soll spätestens im Herbst 2010 auf der Grundlage der bis dahin zusammengetragenen Informationen zu den einzelnen Überarbeitungs- und Ergänzungszielen getroffen werden.

Ergänzungshinweise

Bis dahin ruft die FLL auf, konkrete Überarbeitungs- und Ergänzungshinweise direkt an die FLL-Geschäftsstelle zu leiten oder sich im Rahmen des FBB-Fassadensymposiums am 17. Juni 2010 in Berlin, bei dem die FLL Mitveranstalter ist, in die Thematik mit einzubringen.

① Weitere Hinweise über die Geschäftsstelle der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 965010-20, E-Mail: info@fll.de) oder unter: www.fll.de

§ Steuertermine Juni 2010

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Mai 2010 (ohne Fristverlängerung) April 2009 (mit Fristverlängerung)	10.6.2010	14.6.2010
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Mai 2010	10.6.2010	14.6.2010
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	II. Quartal	10.6.2010	14.6.2010
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Landschaftsgärtner beraten Gartenschau-Besucher

Viele Tipps vom Gartenexperten

Rasenpflege, Naturpoolbau, Teichplanung – alle diese Themen sind für Gartenfreunde interessant. Entsprechend gut besucht waren in der Vergangenheit auch die Veranstaltungen der Experten für Garten und Landschaft bei Bundes- und Landesgartenschauen. Auch in Bad Nauheim sind jetzt während der Landesgartenschau Vertreter der Mitgliedsbetriebe des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) vor Ort und stehen den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite. „Wir nutzen dieses Gartenevent, um zu zeigen, was im Garten- und Landschaftsbau möglich ist“, erklärt Roger Baumeister

vom FGL, der in den vergangenen Wochen bereits den Aufbau des Gärtnertreffs begleitet hat.

Aktuelle Gartentrends

„Für unsere Kollegen waren die vergangenen Monate harte Arbeit. Nun sind sie froh, dass es losgeht und vielleicht die eine oder andere Anregung in den ‚Kristallinen Gärten‘ auch bald in einem Privatgarten umgesetzt wird“, so Baumeister. 16 der insgesamt 25 Themengärten, die in Bad Nauheim auf dem Areal der Landesgartenschau als „Kristalline Gärten“ sehr komprimiert und dennoch ganz vielfältig aktuelle Trends im GaLaBau und Garten-



Blick vom Themengarten auf den Treffpunkt für Fragen rund um Gartenthemen: Im „Gärtnertreff“ erfahren die Besucher der Landesgartenschau Bad Nauheim viel Wissenswertes – von der richtigen Rasenpflege bis hin zum Teichbau.

Foto: greengrass media

bau zeigen sollen, wurden von FGL-Mitgliedsbetrieben realisiert. Entsprechend oft werden neben dem Beraterteam im Gärtnertreff auch Mitarbeiter aus den GaLaBau-Betrieben auf dem Gelände sein, denn es wird sicher immer wieder Fragen geben. „Unsere Aufgabe ist es, zu zeigen, wie leistungsfähig die Branche ist. Dazu gehört auch die hohe Kompetenz der Kollegen. Die Beispiele zeigen eine hochwertige Arbeit und sind beste Visitenkarten für

die erwarteten 600.000 Besucher“, fügt Baumeister hinzu. Doch die GaLaBauer stellen ihre Kompetenz nicht nur in den Themengärten nach außen dar. Baumeister: „Wir sind auch immer im Gärtnertreff und bieten dort regelmäßig Vorträge und Informationsveranstaltungen zu interessanten Themen.“ Zu finden sind die Experten für Garten und Landschaft im Gelände des Goldsteinparks.

Vorträge im Gärtnertreff

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (VGL) lädt Gartenfreunde zu einer ganzen Reihe von Vorträgen und Informationsveranstaltungen in den „Gärtnertreff“ auf dem Areal der Landesgartenschau in Bad Nauheim ein. Jeweils von 11 bis 14.30 Uhr geben Landschaftsgärtner im Rahmen ihrer Vorträge an folgenden Terminen interessante Tipps zu verschiedensten Gartenthemen:

- 3. Juni 2010**
 - Kristallklares Schwimmbadwasser. Wasserpflanze mit und ohne Chemie
Referent: Andreas Schepp, andreas.schepp, Gärten & Pools, Ranstadt
- 6. Juni 2010**
 - Faszination Wasser. Wasser im Garten – Möglichkeiten der Gestaltung
Referent: Michael Nothnagel, Nothnagel Teich- und Gartenbau, Griesheim
- 19. und 20. Juni 2010**
 - Rasenpflege
Referent: Thomas Büchner, Büchner Gartendesign, Alsbach-Hähnlein
- 25. Juli 2010**
 - Mein Schwimmteich
Referent: Michael Nothnagel, Nothnagel Teich- und Gartenbau, Griesheim
- 31. Juli 2010**
 - Die richtige Pflanze und der geeignete Standort unter mediterranen Aspekten
Referent: Johannes Schiesser, Schiesser Gartengestaltung, Königstein
- 1. August 2010**
 - Esskastanien – Vorkommnisse im Vordertaunus
Referent: Johannes Schiesser, Schiesser Gartengestaltung, Königstein
- 14. August 2010**
 - Die richtige Rasenpflege. Nur auf gesundem Boden wachsen gesunde Pflanzen
Referent: Andreas Schepp, andreas.schepp, Gärten & Pools, Ranstadt
- 15. August 2010**
 - Teichinfo vom Teichprofi. Von der Teichplanung bis zur Teichpflege
Referent: Michael Nothnagel, Nothnagel Teich- und Gartenbau, Griesheim

Anzeige

Ambiente für Ihr Zuhause




www.weserwaben.de





Stein in seiner schönsten Form

WESERWABEN
immer einen Stein voraus

WESER Bauelemente-Werk GmbH
Alte Todenmänner Straße 39 • 31737 Rinteln
Tel. 05751 9604-0 • Fax 05751 9604-42
verkauf@weserwaben.de • www.weserwaben.de

www.eubo-rollrasen.de
Rollrasen Tel.: 0 22 22 - 990 660
 Direkt vom Hersteller Ihre Oase in grün!
EUBO
 EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG • Meuserweg 2 • 53332 Bornheim-Brenig

S
 Selz
 Bau- & Industrietechnik
DRB DONGIL® Gummiketten
 Zuverlässig in Erstausrüstung und Ersatz



Bau- & Industrietechnik, Selz
 Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz
 Tel.: 03581/318840 Fax: 03581/318841
 E-Mail: post@bau-industrietechnik.de
 Internet: www.bau-industrietechnik.de

Lassen Sie Gras drüber wachsen!
Dr. Alex Rollrasen
 Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen, Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

- ✓ Sportrasen nach DIN 18035/4
- ✓ Standard- und Großrolle
- ✓ Dicksode für Torraumanierung
- ✓ Stabilizer-Vertriebspartner Nordost

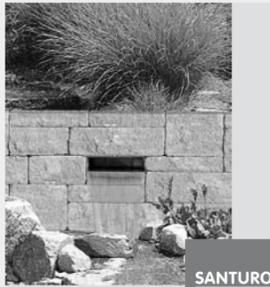
Zülldorfer Str. 14 Gutshof 7
 04886 Döbnchau 14541 Paulinenaue
 Tel. 035365 2783 Tel. 033237 85547
 Fax: 035365 35542 Fax: 033237 85556
 www.dr-alex-rollrasen.de

LADEKRANE
HUMMEL GSK 500
 hebt max. 500 kg · 12 V, 24 V
 oder mit manueller Seilwinde
 Kran 360° schwenkbar
 Eigengewicht nur 62 kg



Mehr Informationen unter:
 ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG
 fon: 02 02 - 47 05 60
ARPO fax: 02 02 - 47 13 37
 QUALITÄT DIE ZIEHT info@arpo-online.de

SANTURO
 MAUERKULTUR



www.santuro.de
 www.burgruinenmauer.de

Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer
 FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB
 Verkauf Lieferr Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet
 Im Fonger 14 Berliner Straße 88
 47877 Willich 44867 Bochum
 Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446
 www.rasen-peiffer.de



FGL Schleswig-Holstein: Mitgliederversammlung

Der grüne Daumen zeigt nach oben

Optimistisch gab sich der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL) jetzt im Rahmen seiner Mitgliederversammlung trotz anhaltender Weltwirtschaftskrise. Ein Blick auf die aktuelle Konjunkturmfrage des FGL unter allen Mitgliedsbetrieben in Schleswig-Holstein zeigt: Besonders der Privatkundenbereich floriert nach wie vor.

Mit einer Rücklaufquote von 37 Prozent aller befragten Mitgliedsunternehmen stelle die Umfrage ein klares Stimmungsbild dar, erläuterte FGL-Geschäftsführer Achim Meierewert. Eines werde dabei schnell deutlich: Die Krise sei im Garten- und Landschaftsbau – im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen wie zum Beispiel der Baubranche – noch nicht angekommen.

Stolze 72 Prozent der Unternehmen, die sich im April 2010 an der Konjunkturmfrage beteiligt hatten, gaben an, ihre Auftragslage habe sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nicht verschlechtert. Ganze 22 Prozent sprachen sogar von einem Anstieg der Aufträge. Vergleichsweise rosiger ist im GaLaBau auch die Personalsituation: 60 Prozent der Umfrageteilnehmer haben seit dem Frühjahr 2009 die Zahl ihrer Angestellten nicht verändert. In vielen Unternehmen gab es sogar Neueinstellungen.

Positive Prognosen

Ebenfalls positiv sind die Prognosen der Landschaftsgärtner für 2010: Gemessen in Schulnoten sind 95 Prozent der Betriebe zuversichtlich, dass sich die wirtschaftliche Situation im Verlauf dieses Jahres sehr gut (drei Pro-



FGL-Präsident Arne Ingmar Johannsen zeigte auf, in wirtschaftlichen Krisenzeiten investierten viele Menschen statt in Reisen lieber in die hochwertige Gestaltung ihres Gartens und damit in die nachhaltige Wertsteigerung ihrer Immobilie.

zent), gut (46 Prozent) oder aber zumindest befriedigend (46 Prozent) entwickeln wird.

Die augenscheinliche Immunität der anerkannten Fachbetriebe gegen die Auswirkungen der Finanzkrise begründet Achim Meierewert vor allem mit einer flexiblen Konzentration auf den Privatkundenbereich. Obwohl stark umkämpft, sei dies nach Aussagen des FGL-Geschäftsführers ein Markt, auf dem seit mehreren Jahren ein leichter Preisanstieg zu beobachten sei. Eine Entwicklung, die sich auch bundesweit abzeichne, wie August Forster, Präsidiumsmitglied des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), bestätigte. „Seit 2002 hat sich der deutschlandweite Marktanteil Privatgarten von 40 auf 50 Prozent und somit auf 2,46 Milliarden Euro erhöht“, so Forster.

Genau genommen profitiere der GaLaBau in diesem Segment sogar von der Krise, ging FGL-Präsident Arne Ingmar Johannsen noch einen Schritt weiter. In wirt-

schaftlichen Krisenzeiten herrsche besonders bei Privatleuten ein ausgeprägtes Sicherheitsdenken vor. Viele investierten daher nicht mehr in kurzfristige Vergnügungen, wie zum Beispiel Reisen, sondern lieber in die nachhaltige Wertsteigerung ihrer Immobilie. Er erläuterte: „Wenn die Außenanlagen optisch ansprechend und gepflegt daher kommen, wirkt sich dies positiv auf den Verkaufspreis einer Immobilie aus. Hierzu gibt es eindeutige Erfahrungs- und Vergleichswerte.“

Wenngleich der Privatkundenbereich Grund zu Hoffnung gibt, stehen auch im schleswig-holsteini-

schen Garten- und Landschaftsbau nicht alle Zeichen auf grün: „Im Gegensatz zum privaten Kundensegment tobt im öffentlichen Bereich seit Jahren ein immer ruiner werdender Preiswettbewerb. Um überleben zu können, satteln daher immer mehr Betriebe um und bedienen nun verstärkt den Privatkundenbereich. Dies wiederum führt auch hier zu einem immer stärkeren Wettbewerb“, erklärte Meierewert. Er brachte die Situation abschließend auf den Punkt: „In diesen Zeiten behauptet sich vor allem, wer flexibel ist, motivierte Mitarbeiter hat und sich durch einen umfassenden Service,

eine hohe Beratungs- und Ausführungskompetenz sowie eine vernünftige Preispolitik auszeichnet.“

Blick auf die Wirtschaft

Uli Wachholtz, Präsident des Unternehmensverbandes Nord, bedankte sich in seinem Hauptvortrag zum Thema „Wirtschaft in Schleswig-Holstein“ dafür, dass der FGL Schleswig-Holstein nach zehnjähriger Pause im Oktober 2009 wieder der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein beigetreten ist.

Zu Ende ging der interne Teil der 64. FGL-Mitgliederver-

sammlung mit den Vorstandswahlen. Mirko Martensen vom GaLaBau-Betrieb Oskar Petersen aus Schwentental wurde nach Ablauf seiner Amtszeit erneut in das Präsidium gewählt. Das FGL-Präsidium wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt. Zuvor hatte der Fachverband von den anwesenden Mitgliedern die Zustimmung erhalten, notwendig gewordene Satzungsänderungen vorzunehmen. Auch der Fortführung der bundesweiten Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner wurde auf Beschluss der Mitgliederversammlung für weitere drei Jahre zugestimmt.

Arbeiten auf dem Gelände der Landesgartenschau 2011 in Norderstedt laufen auf Hochtouren

Ein Jahr vor Eröffnung eine Vogel-Kirsche gepflanzt



Mit der Pflanzung einer Vogel-Kirsche wurde die letzte Phase der Vorbereitungen auf dem Areal der Landesgartenschau 2011 in Norderstedt eingeleitet. Zu den Spaten griffen dabei auch der FGL-Ehrenvorsitzende Reimer Meier (2.v.r.) und FGL-Vorsitzender Arne Ingmar Johannsen (r.). Foto: LGS Norderstedt 2011 gGmbH

Die grünen Verbände aus Schleswig-Holstein und Hamburg sowie weitere Partner arbeiten mit großem Engagement an den Vorbereitungen für die Landesgartenschau in Norderstedt, die am 21. April 2011 ihre Pforten öffnet. Dann werden die ersten der erwarteten 600.000 Besucher das 72 Hektar große Gelände mit seinen zahlreichen Attraktionen betreten. Auf dem Landesgartenschau-Areal wird jetzt wieder auf Hochtouren gearbeitet, denn bis Ende 2010 sollen die Bauarbeiten und ein

Großteil der Pflanzungen abgeschlossen sein.

Die Wegebauarbeiten in allen drei Parkteilen haben mit den ersten Frühlingsanzeichen wieder begonnen. Im Eingangsbereich werden Strom-, Wasser- und Gasleitungen verlegt, Ende des Jahres wird dann der Bodenbelag aufgebracht. Die fertigen Betonteile für die Sitzstufenanlage und den Aussichtsteg werden montiert. Von hier können die Besucher den Blick über den kristallklaren See genießen. Der Strand des Natur-

bads hat bereits sein endgültiges Profil erhalten. Es folgen noch die Arbeiten für den Holzsteg.

Der Bau der Bühne im Waldpark hat begonnen. Auch der Feldpark verändert fast täglich sein Gesicht. In der 4.000 m² großen Anlage haben bereits zahlreiche Rosen und Stauden ihren Platz gefunden. Gegenüber ist auch der 5.500 m² große Bereich der 15 Themengärten zu erkennen. Unter dem Motto „Film ab“ werden sie das gestalterische Können und die gärtnerische Kreativität der ausstellenden Unternehmen zeigen.

„Unsere Themengartenbereich werden wir mit einer Vielzahl von Aktionen beleben“, berichtet Arne Ingmar Johannsen, Vorsitzender des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein. „Angedacht sind zum Beispiel Fachvorträge, Führungen und eine Landschaftsgärtner-Rallye. Darüber hinaus werden unsere Experten für Garten und Landschaft in einem Infopavillon ständig mit kompetenten Ansprechpartnern präsent sein.“
 www.landsgartenschau-norderstedt.de

Anzeige

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität!



ALGENKILLER Protect
 NEU! In der praktischen Streudose Speziell zur gezielten Anwendung gegen Fadenalgen in Teichen, Bachläufen und Flachzonen.

BRILLIANT
 NEU! Speziell für Schwimmteiche entwickelt, denn das Wasser in Schwimmteichen sollte höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Unsere Nr. 1 im Säckchen gegen Algen im gesamten Teich - Schützt Oberflächen von z. B. Teichfolien, Pumpen, etc.

Unterstützung der Naturbiologie des Wassers
 Infos unter: www.weitz-wasserwelt.de

An der Miltenberger Str. o. Nr. D-63839 Kleinwallstadt
 Tel. +49 (0) 60 22 - 2 12 10
 Fax +49 (0) 60 22 - 2 19 60



Mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde der Schaugarten „facetten.Reich“, den die Karl Walker GmbH aus Sindelfingen gestaltete. Fotos (2): Messe Stuttgart GmbH



Die Jury prämierte auch den Schaugarten „Einblicke – Emotionen – Perspektiven“ der Thomas Heumann GmbH aus Weinstadt mit einer Goldmedaille.

Messe „GARTEN outdoor ambiente“ in Stuttgart

Goldmedaillen für die Gartenparadiese der Unternehmen Heumann und Walker

Mit Goldmedaillen wurden jetzt zwei GaLaBau-Mitgliedsbetriebe des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) ausgezeichnet. Bei der Messe „GARTEN outdoor ambiente“ in Stuttgart überzeugten die Thomas Heumann GmbH aus Weinstadt und die Karl Walker GmbH aus Sindelfingen mit ihren exklusiven Schaugärten die sechsköpfige Fachjury.

Das Gremium vergab jeweils „Gold“ für die beiden Gartenparadiese. Neben der Planungsidee und deren Umsetzung hatte die Jury beispielsweise Faktoren wie den

harmonischen Einsatz von Pflanzen und Materialien zu bewerten. Auch Qualität, Verarbeitung und Architektur des Gartens flossen in das Urteil mit ein. Der Gesamteindruck sowie die Emotionen, welche die Gärten beim Betrachten auslösen, waren weitere Punkte.

Staatssekretärin gratulierte

Andrea Müller, bekannt aus der SWR-Sendung „Grünzeug“, moderierte die Preisverleihung zusammen mit Volker Kugel (Gartenfachmann bei „Grünzeug“ und Direktor des Blühenden Barock in Ludwigsburg) und Karin Endress. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (MdL) übergab den „GARTEN-Preis 2010“ in Gold,

Silber und Bronze in Form eines Kunstwerkes des bekannten deutschen Künstlers Ottmar Hörl an die Preisträger. Moderator Volker Kugel erklärte: „Die Schaugärten sind beeindruckende Gartenkunstwerke auf Zeit, mit denen die Landschaftsgärtner der Region ihr vielseitiges Leistungsspektrum und ihr großes Leistungsvermögen gekonnt in Szene setzen.“

Gold für Gartenlounge

Mit dem „GARTEN-Preis“ in Gold wurde der Garten „Einblicke-Emotionen-Perspektiven“ der Thomas Heumann GmbH aus Weinstadt prämiert. „Dieser Garten ist eine Gartenlounge im Freien. Auffallend ist die klare konsequente Gestaltung des Gartenraumes. Eine besondere Attraktion ist der Wassertisch, der eine hohe Anziehungskraft auf die Besucher ausübt. Das Pendant ist ein Wasserbecken, welches Ruhe ausstrahlt. Im Kontrast zu den geometrischen Elementen des Gartens wirkt eine zirka acht Meter hohe Trauerweide, als besonderer Blickfang ebenso vier knorrige Olivenbäume in überdimensionalen Gefäßen“, lautete das fachmännische Urteil der Jury, zu welcher neben Volker Kugel und Karin Endress auch Professor Hubert Möhrle (Vor-

standsbeirat BDLA Baden-Württemberg), Thomas Westenfelder (Vorstandsmitglied des VGL Baden-Württemberg), Unternehmensberater Georg von Koppen und Horst Mager (Gartenredakteur bei Cine Impuls Film und Video KG) gehörten.

Gold für „facetten.Reich“

Das zweite Gold ging an die Karl Walker GmbH aus Sindelfingen. „Das Besondere am Garten mit dem Titel „facetten.Reich“ ist die Raumbildung durch große geschwungene Wandelemente, die einen ansonsten ruhigen Waldgarten einfassen. Den Auftakt bildet eine großzügige Treppenanlage aus Maggia-Gneis. Große Findlinge sind an den Eckpunkten wirkungsvoll in Szene gesetzt und geben dem Garten Kraft und Halt, im Kontrast zur eher filigranen und märchenhaft-mystischen Bepflanzung“, so die Beurteilung durch die Jury.

Silber für „Spiegelgarten“

Eine von zwei Silbermedaillen ging an den „Spiegelgarten“ der Pregel Gärten GmbH aus Bissingen/Teck. Begründung der Jury: „Beim ‚Spiegelgarten‘ wird ein Gartenbild aufgezeigt, das asiatisch anmutend große Ruhe und Gelassenheit ausstrahlt. Natursteinsetzungen und Formgehölze werden wie selbstverständlich verbunden durch eine ruhige Fläche aus Lavasplitt. Das künstlerische Element – der Spiegel – bringt überraschende neue Einblicke und Perspektiven.“

Bayern Cup 2010: Die Sieger kommen aus Freising

Erster Platz für Christian Dobler und Marco Fükelsberger



Sie qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft der angehenden Landschaftsgärtner: Christian Dobler (l.) und Marco Fükelsberger (r.) sind die strahlenden Sieger des achten „Bayern Cups“. Noch glücklicher über das Abschneiden seines Teams ist ihr Ausbilder Martin Gaismaier.

Zwei Auszubildende aus Freising qualifizierten sich jetzt für den bundesweiten Wettbewerb „Landschaftsgärtner-Cup 2010“. Die Deutsche Meisterschaft wird im September anlässlich der Internationalen Fachmesse „GaLaBau“ in Nürnberg stattfinden. Christian Dobler und Marco Fükelsberger aus dem Freisinger Ausbildungsbetrieb Gaismaier Landschaftsbau GmbH & Co. KG erreichten beim „Bayern Cup 2010“ den ersten Platz. Der achte Berufswettbewerb der angehenden bayerischen Landschaftsgärtner wurde jetzt auf dem Areal der Landesgartenschau in Rosenheim ausgetragen.

Starke Konkurrenz

Bei dem zweitägigen Wettbewerb traten insgesamt acht Teams aus ganz Bayern gegeneinander an, um die Planung des Landschaftsarchitekten Alexander Oberbauer aus Amerang zu realisieren. Mit nur elf Punkten Vorsprung siegten die Freisinger knapp vor dem Team Sebastian Fahn und Stefan Schellhorn von Unternehmen „Schleitzer baut Gärten“ in München. Markus Ginzinger und Sebastian Müller, beide aus dem

Ausbildungsbetrieb Brunner & Dreke im niederbayerischen Train, erreichten den dritten Platz.

Anspruchsvolle Aufgabe

Der Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL), Ulrich Schäfer, gratulierte den Siegern: „Obwohl die bisher schwierigste Wettbewerbsaufgabe zu bewältigen war, die jemals bei einem Bayern Cup gestellt wurde, haben unsere jungen Talente ihr handwerkliches Geschick bewiesen.“

Der Knackpunkt des Wettbewerbs war der korrekte Bau einer halbrunden Mauer, die mit dem schwer zu bearbeitenden Naturstein aus dem österreichischen Rauris zu errichten war. Dazu Christian Dobler: „Der Stein ist wirklich schön, aber er hat seine Tücken. Ich glaube, alle Teams hatten da die gleichen Schwierigkeiten.“ Volle Punktzahl erzielten die beiden Sieger für ihre Holz- und Pflasterarbeiten. Marco Fükelsberger: „Für die aufwändige Staudenpflanzung wurde die Zeit dann sehr knapp, aber wir sind in allerletzter Minute doch fertig geworden.“

Anzeigen

MINOANLAND
Exklusive
Steinfindlinge
www.minoanland.de

Terrassen
100% Recyclingkunststoff
www.govadeck.com

GOVA DECK
10 JAHRE GARANTIE!

KRONE-Werksvertretungen
stefanie.klemmer@email.de
TEL.: 0160 - 2 25 25 01
FAX: 03212 - 2 25 25 02

• Bagger • Radlader • Dumper • Walzen • Kompressoren • Verkauf und Miete

michels

MICHELS GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Goldorn
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001
Internet: www.michels-online.de

FORTUNA

• Dreiseitenkipper
• Tieflader
• Hakenliftanhänger
• LKW Kippaufbauten
• LKW Pritschenaufbauten
• LKW Radladeraufbauten

Die eierlegende Wollmilchsau
Fortuna Tandem-Dreiseitenkipper
EDT 100

Fon +49 (0) 25 53 / 9 70 20 • www.fortuna.de

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT

Jetzt auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Anzeige

TeMax Der starke Elektrotransporter direkt vom Hersteller

Das bewährte Multitalent im Galabau:
✓ transportiert Lasten bis 350 kg
✓ geländegängig: schafft Steigungen bis 40%
✓ vielseitig ... ✓ sparsam und kosteneffizient

**QUALITÄTSPRODUKT
MADE IN GERMANY!**

Gratis-Prospekt und kostenlose Hausführung unter: **Tel. +49(0)7777-9391-0**

Temove GmbH · Waldsbergstr. 5 · D-88605 Sauldorf-Krumbach · www.temove.com

Gestaltungsideen für den Wege- und Platzbau

Neue Wege gehen

SANTURO® lobt den zweiten Gestaltungswettbewerb aus

Aufgrund positiver Rückmeldungen aus Planung und Baupraxis wird der erstmals vor drei Jahren veranstaltete bundesweite Wettbewerb „SANTURO® sucht den Super-Garten“ nun wiederholt. Er gilt kreativen Anwendungen der Mauersysteme und ergänzenden Gestaltungselemente von SANTURO® in Hausgärten, privaten wie auch öffentlichen Freiräumen und Verkehrsbereichen. Entsprechende Projekte können bis zum 31. Januar 2011 von allen in Deutschland ansässigen GaLaBau-Unternehmen, Garten- und Landschaftsarchitekten sowie für Grünflächen zuständige Behörden eingereicht werden. Dazu genügen die kurze Beschreibung auf einem Formblatt und informative Fotos. Entwurfszeichnungen oder Pläne sind als Ergänzung willkommen, aber nicht zwingend notwendig. Eine Fachjury wird die Einsendungen prüfen. Dabei kommt es nicht auf die Größe einer Baumaßnahme an; entscheidend sind Gestaltungsidee und Umsetzung im Hinblick auf Ästhetik, Funktion, handwerkliche Qualität sowie Einbindung in die Umgebung. Den Siegern winken Preise im Wert von über 6.000 Euro. Veranstalter des Wettbewerbs ist die Lizenzgruppe der Hersteller von SANTURO®: Berding Beton (Steinfeld), F. C. Nüdling Betonelemente (Fulda), Flora-Trend (Lürschau), Baustoffwerk Sehn (St. Ingbert) und braun - Ideen aus Stein (Amstetten).

braun - Ideen aus Stein, „SANTURO® sucht den Super-Garten“, Hauptstraße 5-7, 73340 Amstetten Telefon 07331 30030, Fax 07331 300366, santuro@braun-stein.de, www.braun-stein.de

Mit Hochdruck unterwegs

Extrem kompakt und extrem wendig. Mit diesen zwei Attributen lässt sich der Schmalspurgeräteträger TREMO Carrier S treffend auf den Punkt beschreiben. Mit einem Wenderadius von nur 3,1 Metern ist der kompakte Geräteträger mit Allradlenkung sehr manövrierfähig und kommt dabei mit seinen kompakten Abmessungen von 1,3 Metern Breite, 2,03 Metern Höhe und 3,7 Metern Länge in die kleinste Lücke. Ausgestattet mit einer Hochdruckschwemmanlage von Reinex bewältigt er vielseitige Reinigungsaufgaben auf Straßen, Wegen und in Fußgängerzonen. Die Loadensing gesteuerte, proportional verstellbare Zweikreis-Hydraulik liefert bis zu 280 bar Arbeitsdruck, was für den Hochdruckaufbau mit 140 bar mehr als ausreichend dimensioniert ist. Die Teleskopschwemmanlage bietet eine variable Arbeitsbreite von 1,6 bis 3,2 Meter. Seitliche Auswurfdüsen, die auch einzeln angesteuert werden können, sind ideal zur Reinigung unter geparkten Fahrzeugen. Die gesamte Anlage wird bequem vom Fahrersitz aus gesteuert. Das wendige Fahrzeug geht schließlich auch in Bezug auf die Umweltverträglichkeit mit gutem Beispiel voran: Der Motor ist umweltfreundlich, das Hydrauliköl biologisch abbaubar, die verwendeten Materialien sind recyclebar und er darf die grüne Plakette tragen.

Multicar - Zweigwerk der Hako-Werke GmbH, Industriestraße 3, 99880 Waltershausen, Telefon 03622 6400, Fax 03622 640243, info@multicar.de, www.multicar.de



Kreative Mauern gesucht



TREMO mit Schwemmanlage

Auf „großem Fuß“ mit Vianova Maxx

Die Nachfrage nach großformatigen Gestaltungsplatten aus Beton hat in der jüngeren Vergangenheit stetig zugenommen. Mehr und mehr Planer und Bauherren nutzen das XL-Format für repräsentative und prägnante Entwürfe. Diesem Trend trägt auch der Gestaltungssteinspezialist KANN Rechnung mit der neuen Großformatplatte Vianova Maxx. Mit zwei unterschiedlichen Formaten, drei Oberflächenvarianten und fünf Farbgebungen überzeugt sie durch eine breite gestalterische Vielfalt.

Als Nachfolger des KANN-Megategel wurde Vianova Maxx in das umfangreiche Gestaltungssystem Vianova integriert und zeichnet sich daher durch sein elegantes, hochwertiges Design aus. Einsatzgebiete für Vianova Maxx sind Terrassen, Sitzplätze und Hauszugänge, aber auch Parks und andere öffentliche Areale mit mäßiger Belastung. Die Platten bestechen nicht nur durch ihr außergewöhnliches Format, sondern auch durch ihre klaren Konturen. So entsteht der Eindruck einer großzügigen, unaufdringlichen Flächenbefestigung, die nur von wenigen Fugen unterbrochen wird. Durch einen integrierten Verschiebeschutz ist die verlegte Fläche auch befahrbar. Vianova Maxx ist lieferbar mit wasser- oder kugelgestrahlter Oberfläche im Format 80 x 80 cm in den Farben zermattweiß, polargrau und basananthrazit. Darüber hinaus stehen die Platten mit betonglatte Oberfläche in grau und anthrazit in den beiden Abmessungen 100 x 100 und 100 x 50 cm zur Auswahl. Bei allen Platten beträgt die Stärke 8 cm. Gleich, ob als reiner Plattenbelag oder in Kombination mit Pflaster, Palisaden und anderen Produkten aus der großen Vianova-Familie, mit den neuen Großformaten lassen sich in jedem Fall hochwertige und durchgängige Gestaltungslösungen erzielen.

KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02822 707119, Fax 02822 707165, info@kann.de, www.kann.de



Großformatplatte Vianova Maxx

Plätze und Wege mit neuem Gesicht

Neue Wege zur kreativen Gestaltung von Plätzen und Wegeführungen ermöglichen WPC-Bodendielen von NATURinFORM in anwendungsbezogenem Sortiment und attraktivem Farbprogramm. Die Dielen mit profilierter Oberfläche vermitteln das natürliche Aussehen und warme Gefühl von Holz, sind dauerhaft witterungsbeständig und benötigen kaum Pflege oder Wartung. Sonst übliches, zeitaufwändiges Streichen oder Ölen entfällt. Es entsteht ein moderner Bodenbelag mit splitterfreier Lauffläche und reizvollen Flächenbildern. Nach Herstellerangaben handelt es sich bei WPC (Wood-Polymer-Composites) um einen hochwertigen Holz-Verbund-Werkstoff aus einer Materialkombination von 70 % Holz und 30 % umweltfreundlichem Kunststoff. Die im Extrusionsverfahren produzierten Dielen – insbesondere die Volldiele „Die Massive“ – sind hochbelastbar und eignen sich deshalb auch für stark frequentierte Flächen. Das produktbezogene Verlege-System gewährleistet einen problemlosen Einbau sowie ausreichende Stabilität der Konstruktion. WPC-Bodendielen werden genau wie Holz mit handelsüblichen Werkzeugen bearbeitet und lassen sich zum Beispiel für geschwungene Wegeführungen und Abschlüsse sowie Treppen formschön und bedarfsgerecht zuschneiden.

NATURinFORM GmbH, Flurstraße 7, 96257 Redwitz a.d. Rodach, Telefon 09574 654730, Fax 09574 6547320, info@naturinform.com, www.naturinform.com



Bodendielen aus Verbund-Werkstoff

Inspiration durch Innovation

Xtirio heißt die neue Marlux Produktreihe, die sich durch Innovation und Inspiration unterscheidet. Die Produktpalette bietet die perfekte Antwort auf die Einrichtung eines zeitgemäßen Außenraums. Die besondere Vielfalt von Marlux-Terrassenplatten zeichnet sich durch Vielseitigkeit, besondere Formate, einzigartige Farbpaletten und überraschende Texturen aus. Marlux verwendet ausschließlich die besten Rohstoffe, und die Produktion erfolgt nach besten Bedingungen.

Marlux nv, Albertkade 3, 3980 Tessenderlo, Belgien, Telefon 0032 13 679131 Fax 0032 13 679166, www.xtirio.com

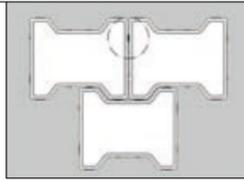


Marlux Terrassenplatten

Doppel-T-Verbund tangens beweist seine Stärke

Parkplätze, Autohöfe und andere gewerblich genutzte Verkehrsflächen benötigen eine Befestigung, die dem täglichen Verkehr mit Lieferfahrzeugen, LKW und Fördergeräten problemlos standhält. Als ideales Pflaster hat sich in der Vergangenheit der Doppel-T-Verbund erwiesen, der jetzt vom Betonpflasterspezialisten F. C. Nüdling Betonelemente durch eine spezielle Anordnung der Abstandhalter noch einmal technisch verbessert wurde. Der Doppel-T-Verbund tangens verfügt über zwei Abstandhalter-Systeme, die vertikal und horizontal an den Steinflanken angeordnet sind. Die vertikal als halbrunde Rippe und horizontal als sinusförmige Linse ausgebildeten Nocken berühren sich in der verlegten Fläche und erlauben damit eine „knirsche“ Verlegung. So ergibt sich stets der optimale Fugenabstand. Die kreuzweise Anordnung der Abstandhalter des Doppel-T-Verbund tangens sorgt dafür, dass die Berührungsflächen zwischen den Steinen so klein wie möglich bleiben. Zwangskräfte, beispielsweise aus Temperaturdehnung, treten deshalb nicht auf. Auf der fertig gestellten Fläche mit ordnungsgemäßer Fugenfüllung wird die Kraftübertragung der horizontalen Verkehrslasten deshalb, wie üblich, vom Fugenmaterial übernommen. Die Abtragung der beim Rangieren und Bremsen von Fahrzeugen auftretenden Schub- und Scherkräfte ist so stets gewährleistet. Damit bleibt die Pflasterfläche dauerhaft stabil und voll funktionsfähig.

F. C. Nüdling Betonelemente GmbH & Co. KG, Ruprechtstraße 24, 36037 Fulda, Telefon 0661 83870, Fax 0661 8387270, fcn.holding@nuedling.de, www.nuedling.de



Verbesserter Doppel-T-Verbund

Nicht nur eine Frage der Wirtschaftlichkeit

Häufiges Heben, Tragen und Umsetzen von Lasten wie zum Beispiel von schweren Betonpflastersteinen oder großformatigen Platten führt zu einer Fehlbelastung der Bandscheibe und damit zu ernsthaften körperlichen Schäden. Auf der Basis dieser Erkenntnis entstand bereits vor über 30 Jahren die erste Optimas-Pflasterverlegemaschine – ein absolutes Novum im Jahre 1978. Diverse Anbaugeräte und ständig weiterentwickelte Modelle folgten. Parallel dazu setzt sich Optimas auch mit der Vakuum-Hebetechnik sehr intensiv auseinander. Fünf neue Maschinen bzw. Anbaugeräte zeugen von der Innovation dieses Systemherstellers. Optimas-Kunden, die seit Jahren mit Pflasterverlegemaschinen und passendem Zubehör aus Saterland gute Erfahrungen sammeln, sind auch für die Vakuumtechnik aufgeschlossen. So auch die Bernsen GmbH in Nordhorn, ein Straßen-, Hoch- und Tiefbauunternehmen. Neben einer Verlegemaschine H88 der neuesten Generation und zwei Pflasterfugen-Füllgeräten zählt seit wenigen Wochen auch ein Vacu Pallet Mobil zum Bestand. Bereits auf der ersten Baustelle überzeugte die Maschine beim schnellen Setzen von Tiefbord- und Rinnsteinen.

Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH, Industriestraße 12, 26683 Saterland-Ramsloh, Telefon 04498 92420, Fax 04498 924242, www.optimas.de



Schonendes Heben mit Vakuumtechnik

Betreten ist ausdrücklich erwünscht

Für überzeugende und zeitgemäße Auftritte im Innen- und Außenbereich präsentiert WESERWABEN® Neuheiten innerhalb des „Garden-Line“-Sortiments. Die Bodenplatten-Linie „Opus“ verleiht durch ihre Natursteinoptik in warmen Champagne-Tönen ihrer Umgebung einen romantischen Landhaus-Charme. Während bisher nur das Format 60,5 cm x 40 cm x 3,2 cm als Einzelplatte erhältlich war, wird nun mit den Maßen 60,5 cm x 19,5 cm x 3,2 cm auch eine schmalere Form als Einzelplatte angeboten. Diese Form eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten und lässt auch klassische Verlegemuster zu, wie man sie aus dem Parket- und Laminatbereich kennt, zum Beispiel das Fischgrätmuster. Was bei der Opus-Einzelplatte weggelassen wurde, legte man beim neuen „Opus Einfassungstein“ drauf: Der zweite Stein im Opus-Sortiment ist mit einer Länge von 100 cm und einer Höhe von 20 cm doppelt so groß wie der erste. Dadurch gelingt es einfach, ihn dauerhaft im Erdreich zu fixieren. Mit den Opus-Einfassungssteinen kommen Terrassenabschlüsse und Beet-Einfassungen sowie Abgrenzungen perfekt zur Geltung.

Weser Bauelemente-Werk GmbH, Alte Todenmänner Straße 39, 31737 Rinteln, Telefon 05751 96040, info@weserwaben.de, www.weserwaben.de



Bodenplatten mit Landhaus-Charme

Holzfreie Bodenbeläge, dauerhaft schön

Die Münchener Boulevard Möbel GmbH erweitert die Einsatzmöglichkeiten des innovativen Werkstoffs Resysta®. Mit Resysta® Flooring findet das neue Material erstmals als Bodenbelag Anwendung, zum Beispiel in Form von Terrassendielen, aber auch als Bodenbelag in Wellness- oder Schwimmbadanlagen. Anders als bisherige Bodenmaterialien, wie etwa Holz-Kunststoff-Verbindungen (WPC), ist Resysta® Flooring zu 100 Prozent holzfrei. Dabei lässt es sich exakt wie Holz verarbeiten: schneiden, schleifen, lackieren, ölen und verkleben. Aufgrund seiner holzfreien Zusammensetzung ist es extrem pflegeleicht und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. 15 Jahre Garantie gewährt der Hersteller darauf, dass es weder quillt, reißt splittert oder verrottet. Auch Schädlinge und Pilze haben aufgrund der Zusammensetzung des Materials, das recyclebar ist, keine Chance.

Münchener Boulevard Möbel Joseph Duna GmbH, Steinbuchstraße 3, 83539 Pfaffing-Forsting, Telefon 08094 90930, info@mbm-moebel.de, www.mbm-moebel.de



Bodendielen mit 15 Jahren Garantie

Wege und Plätze aus Naturstein

Der wichtigste Bereich in der Garten- und Landschaftsgestaltung sind Wege, Plätze und Treppen. Sie bestimmen maßgeblich den Charakter jeder Freiraumgestaltung. „Als authentische Steine für die anspruchsvolle Landschaftsgestaltung eignen sich Kalkstein, Sandstein und Travertin besonders gut. Sie wirken in ihren Oberflächen lebendiger als Granite“, erläutert Ulrich Klösser von Traco, der sich die Wiederentdeckung außergewöhnlicher Natursteine zur Lebensaufgabe gemacht hat. Für die Gestaltung von Wegen und Plätzen steht die ganze Bandbreite zur Verfügung: von unregelmäßigen Vieleckplatten (Polyplatten) über Formatplatten (quadratisch oder rechteckig) bis zum Pflaster in allen möglichen Größenvarianten, frostfest und strapazierfähig. Zu allen Platten gibt es auch die entsprechenden Stufen und Podeste. Natursteintreppen sind von praktischem Nutzen und lassen die gesamte Außenanlage interessanter und lebendiger erscheinen. Bei allen Natursteinplatten gibt es eine Vielzahl interessanter Oberflächen – von bruchrauh bis scharriert – und zahlreiche Verlegemöglichkeiten.

TRACO GmbH, Poststr. 17, 99947 Bad Langensalza, Telefon 03603 852121, Fax 03603 852120, info@traco.de, www.traco.de



„Lebendige“ Natursteine

ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de

VERLADETECHNIK

Landschaftsbauen & Gestalten 6/2010

Landschaftsbauen & Gestalten 6/2010

Mineralische Wege richtig bauen

Die Wassergebundene Bauweise ist immer wieder Streitthema – viele Zufallsfaktoren bei Gesteinsmischungen und Einbautechnik schaffen in häufigen Fällen Unzufriedenheit. Deckschichtmischungen, die gemäß FLL-Kriterien geprüft sind, werden seit geraumer Zeit zum Beispiel von der Firma HanseGrand® angeboten und erfolgreich auf Wander- und Radwegen sowie in Sport- und Grünanlagen eingesetzt. Bis 2008 bestand dieses Angebot überwiegend in Mittel- und Norddeutschland. Wegen des anhaltenden Erfolges dieser Bauweise, insbesondere bei kommunalen Auftraggebern, bietet HanseGrand® nun auch in Süddeutschland verschiedene Deckschicht-Produkte an. Das Besondere: Sie werden nicht von weit her angefahren, sondern zusammen mit heimischen Schotterwerken hergestellt. Somit können regionale Gesteinstypen und relativ kurze Lieferwege angeboten werden. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den feinkörnigen Belägen (Körnung 0/5 mm) wurde zusammen mit Anwendern eine neue Decke entwickelt, welche auch nutzbar für PKW, LKW und Traktoren ist: HanseGrand®Robust. Durch die Körnung 0/11 mm ist eine Selbstreinigung von verschmutzten Fahrzeugreifen möglich und dennoch bleiben diese Wege touristisch und für Fußgänger gut nutzbar (zum Beispiel für überörtliche Radwege oder wassergebundene Decken in Zufahrten und Parkplätzen). Die Materialien von HanseGrand® sind korntabil und sehr scherfest. Durch die geringen Feinanteile erreichen sie eine gute Wasserführung und eine reduzierte Staubentwicklung. Der Einbau ist sehr einfach: Das Material wird ca. 5 cm dick auf die geplante Tragschicht aufgezogen (Fertiger oder Handeinbau) und sodann je nach Körnung dynamisch oder statisch verdichtet. Das Quergefälle oder Dachprofil sollte 2-3 % betragen. Die Decke kann sofort benutzt werden und erhält nach rund drei Wetterwechseln ihre Endfestigkeit.

Hermann Kutter GmbH & Co. KG, Büro HanseGrand Süd, Buxheimer Straße 116, 87700 Memmingen, Telefon 0821 45309816, mail@hansegrand.de, www.hansegrand.de

Mit Innovationen die Vielfalt vergrößern

Zur Messe „bauma“ wurde das Arbeitsfeld der AVANT Multifunktionslader mit einigen Neuheiten jetzt noch einmal erweitert. Vorgestellt wurde der AVANT 525 LPG, ein Multifunktionslader, der mit Propangas angetrieben wird. Die 1,2 t schwere Maschine ist somit für den Indoor-Einsatz exzellent ausgerüstet – und dies mit einer soliden kraftvollen Maschine und Hydraulik, die eine Hubhöhe von bis zu 2,79 m möglich macht. Die maximale Hubkraft beträgt 800 kg. Dieses Paket wird in einem knapp bemessenen Indoor-Rahmen geliefert. Konkret heißt das: Der AVANT 525 LPG ist 2,42 lang, hat eine Breite ab 0,99 m und ist mit 1,98 m Höhe ideal geeignet, um in der Bau- oder Industrielogistik tätig zu sein. Dabei entfaltet er seine Leistungskraft ohne Dieselemissionen. Mit einer Motorleistung von 17 kW/23 PS und einer hydraulischen Leistung für den 3. Steuerkreis für Anbaugeräte von 38 l pro Minute bei 185 bar. Eine sensationelle Neuheit auf dem Multifunktionslader-Markt: kein Feinstaubausstoß, erhebliche CO₂-Einsparung und Reduzierung der Lärmemission.

Avant Tecno Deutschland, Max-Planck-Straße 3, 64859 Eppertshausen, Telefon 06071 980655, info@avantteco.de, www.avantteco.de

Kornstabile Deckschicht

Der neue AVANT fährt mit Propangas

Flexibles Flügeltorsystem

Das Unternehmen A1 Zaundiscount GmbH & Co. KG hat in den letzten Jahren stark und erfolgreich im internationalen Markt, insbesondere in der Zielgruppe des Garten- und Landschaftsbaues expandiert. Seit April gibt es neben A1 Zaundiscount weitere Vertriebsmarken, die unter der neuen Firmenbezeichnung AOS Stahl GmbH & Co. KG zusammengefasst sind. AOS Stahl befindet sich seitdem an einem neuen Standort in Wetter an der Ruhr. Hier werden auch Stahlgitterzäune für die Vertriebsmarke „deutsche zauntechnik“ umfangreich bevorratet. Ein neues Baukastensystem von Flügeltoren wird für die schnelle Bedarfsanforderung in großer Anzahl vorgehalten. Das Besondere an diesem konzipierten Flügeltorsystem ist, dass die Flügel sowohl rechts wie links austauschbar montiert werden können und die Öffnungsrichtung, ob nach innen oder außen durch ein ausgeklügeltes Anschraubset bauseitig noch bestimmt werden kann. Das Fachberaterteam „deutsche zauntechnik“, unter der Vertriebsleitung von Samuel Adolph arbeitet für Garten- und Landschaftsbauer gerne schnell und zügig aktuelle Angebote aus. Ein Zaunplaner steht auf der Internetseite „A1-Zaundiscount“ zur Verfügung.

AOS Stahl GmbH & Co. KG, An der Knorr-Bremse 5, 58300 Wetter, Telefon 02335 9758151, Fax 02335 9758251, info@a1-zaundiscount.de, www.a1-zaundiscount.de

Firmensitz von AOS Stahl in Wetter

Neue Sprossenschiene von Altec

Der Verladetechnikhersteller Altec präsentiert mit der Altec-Sprossenschiene AVS-SP eine Neuheit im Verladeschienensektor. Durch ihre offene Fahrfläche aus einzelnen Sprossen hat diese Ausführung wesentliche Vorteile: Schmutz und Steine können sich nicht festsetzen, somit entfällt auch die Reinigung der Fahrfläche. Sie sind winddurchlässig, das heißt bei fest angebauten Verladeschienen verringert sich der Luftwiderstand erheblich und somit sinkt der Benzinverbrauch drastisch. Mit diesen Schienen können schnell und sicher Radlader und Bagger (Ketten-Fahrzeuge) verladen werden. Die AVS-SP ist in verschiedenen Längen und Breiten sowie auch in faltbarer Ausführung lieferbar. Wie alle Produkte von Altec sind auch die Sprossenschiene sicherheitsgeprüft und GS zertifiziert.

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 87110, Fax 07731 871111, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de

Neue Verladeschiene

Oldenburger Vielfalt

Fachbesucher aus dem In- und Ausland haben vom 9. bis 20. August 2010 die Gelegenheit, sich von der Leistungsfähigkeit der Baumschulen in einem der bedeutendsten Anbaugelände Europas zu überzeugen. Rund 100 teilnehmende Betriebe des Landesverbandes Weser-Ems zeigen bei Tagen der offenen Tür ein einzigartiges Sortiment an Freiland- bzw. Containerpflanzen: vom Alleebaum über Bodendecker, Formgehölze, Gräser, Heidepflanzen, Laub- und Obstgehölze, Koniferen, Rhododendren, Rosen und Schlingpflanzen bis hin zu Stauden. Sie präsentieren ein auf die unterschiedlichsten Kundenansprüche abgestimmtes, vollständiges Angebot in hervorragender Qualität. Ob Gartenbaumschule, Gartencenter, Friedhofsgärtnerei oder Garten- und Landschaftsbaubetrieb – während der „Oldenburger Vielfalt“ findet jeder Kunde die richtigen Pflanzen. Zum dritten Mal nehmen Partnerfirmen an der „Oldenburger Vielfalt“ teil, die durch ihre Produkte und Serviceleistungen eng mit der Branche verbunden sind. Damit besteht für die Besucher wieder die Möglichkeit, sich auch über Branchensoftware, Bewässerungs- und Baumschultechnik, Gewächshausbau und Baumschulbedarf zu informieren.

Die teilnehmenden Betriebe finden Sie unter www.oldenburger-vielfalt.de.

Tag der offenen Tür bei Baumschulen

REVO-Schachtabdeckungen

Gerade im Wege- und Platzbau mit seinen unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten wirken Revisionsschachtabdeckungen mit einem Betondeckel äußerst störend. Seit einigen Jahren vermarktet das Unternehmen Volbers & Redemann bundesweit die selbst entwickelten REVO-Schachtabdeckungen. Diese Schachtabdeckungen können mit dem umliegenden Pflastermaterial ausgepflastert werden. Hier kann der Fugenverlauf des jeweiligen Materials übernommen werden, so dass die Schachtabdeckungen den Gesamteindruck der Außenanlage nicht weiter stören. Für die Befahrbarkeit mit Lkw gibt es den REVO-Schwerlastdeckel. Bei Kontrollschächten innerhalb von Rasen und Beetflächen bietet das bepflanzbare REVO-Schachtabdeckelbeet eine ideale Lösung. Eine Erleichterung ist der neue REVO-Abziehhelfer, mit dem Schüttgüter aller Art abgezogen werden. Er hilft bei der Herstellung eines schmalen Pflasterbettes, bei Pflasterübergängen mit unterschiedlichen Steinstärken und bei Anpflasterungen an vorhandene Pflasterflächen.

Volbers und Redemann, Chemnitzer Strasse 13, 49078 Osnabrück, Telefon 05405 94133, kontakt@revo-deckel.de, www.revo-deckel.de

Ausgepflasterte Schachtabdeckung

AS-Motor Schlegelmäher

Neu im AS-MOTOR-Produktportfolio sind die Schlegelmäher. Der AS 570 SM mit einer Schnittbreite von 57 Zentimetern weicht mit seinen 32 beweglich gelagerten Schlegelmessern Steinen und Hindernissen aus und zerkleinert das Schnittgut mehrfach. Aufgewirbelte Fremdkörper werden von dem drei Millimeter dicken Stahlgehäuse sicher aufgefangen. Bei besonders großen Flächen bietet der Schlegelmäher AS 700 SM mit einer Schnittbreite von 70 Zentimetern und neun statt 7,5 PS noch mehr Flächenleistung. Ihre hohe Manövrierfähigkeit verdanken die Schlegelmäher ihrer kompakten Bauweise in Verbindung mit einer optimalen Gewichtsverteilung, sowie den leicht bedienbaren Lenkkupplungen für schnelle Richtungsänderungen in allen Situationen.

AS-Motor Germany, Ellwanger Straße 15, 74424 Bühlerlamm, Telefon 07973 91230, kontakt@as-motor.de, www.as-motor.de

Altec bietet jetzt Schlegelmäher an.

4:0 für Frauenverstärker

87 % Ihrer Kundschaft sind Frauen – ob als Impulsgeber oder Entscheider. Für Sie als Gartenbau-Unternehmer ist erfolgentscheidend, dass Sie versteckte Signale bemerken und verborgene Wünsche ans Tageslicht holen. Dieses etwas frechere Kommunikationsseminar mit dem Titel „Reden ist Silber - Verstehen ist Gold!“ wird Ihre (Selbst-)Wahrnehmung schärfen und Ihre Gesprächsführung optimieren – vom Mitarbeiter- über das Einkaufs- bis hin zum Beratungsgespräch! Unverbindlich aber wirkungsvoll: Feedback nach Seminarende.

Hock & Heckelmann Design, Am Erlenberg 27, 64354 Reinheim, Telefon 06162 919233, Fax 06162 919234, info@hhdsgn.de, www.design-gruen.de

Seminarleiterin Beate Sprenger

terra-S Antikstahl

So wie Silber schimmernde Wegbegrenzungen moderne Anlagen verschönern, hat terra-S mit Gartenprofil 3000 auch für Freunde der antiken Gartengestaltung die perfekte Lösung: den terra-S Antikstahl, der sich in anmutige Ambiente nahtlos einfügt. Es handelt sich dabei um einen witterungsbeständigen Stahl, der an der Oberfläche schon nach kurzer Zeit eine charmante Schicht aus Rost zur Zierde trägt. Ob Gartenprofil 3000 als Antikstahl, Edelstahl, feuerverzinktem Stahl oder Aluminium – im Garten heben sie optisch die Trennung zwischen Weg, Beet und Rasenfläche hervor und dienen als Wurzelsperre. Für Stabilität und Standfestigkeit sorgen die Querrillen auf den Profilen. Ein weiterer Pluspunkt sind die abgerundeten Oberkanten, so dass die Gefahr einer Verletzung minimiert wird.

terra S GmbH, Nikolastraße 20, 94081 Fürstenzell, Telefon 08502 91630, info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil3000.com

Beetbegrenzung aus Antikstahl

Compo Expert mit neuer Broschüre

Ein praktisches Nachschlagewerk für den Einsatz von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen und Pflanzenschutzprodukten ist im Hause Compo erschienen. Darin finden Interessierte schnell und übersichtlich alle notwendigen Informationen zur Anwendung der Compo-Produkte.

Im Mittelpunkt steht das überarbeitete Sortiment mit allen Neuheiten, unter anderem dem Blaukorn-/NovaTec-Spezial-Mineraldüngersortiment, den Produkten mit der Bacillus subtilis Selektion E4-CDX Rasen-Florand und Florand Baumkraft, sowie den Nährsalzen der NovaTec Solub-Linie. Ergänzend finden sich Informationen zur Wirkung und der Nährstoffzusammensetzung. Darüber hinaus findet man zu jedem Produkt Erläuterungen zur Lagerung, der Einstufung nach Gefahrstoffverordnungen sowie technisch physikalische Daten, wie etwa Schüttgewicht und Korngröße. Aktuelle Anwendungsempfehlungen für den Einsatz in verschiedenen Kulturen runden das Nachschlagewerk ab.

Das übersichtliche Handbuch im Format A 5 gliedert sich nach Produktgruppen in insgesamt acht Kapitel. Ab sofort steht die Produktinformation zum kostenlosen Download im Internet bereit. Oder einfach bei Compo Expert Beratungsdienst bestellen.

Compo, Postfach 21 07, 48008 Münster, info@compo.de, www.compo.de

Compo für gesunden Boden

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- Juli Sport- und Golfplätze, Spielplätze
- August Messevorschau GaLaBau 2010
- September Große Messeausgabe zur GaLaBau 2010

Anzeigen

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t
Schumacher Verladetechnik
Preiswerte, zertifizierte Qualität
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

Hacienda Terrassenplatten
www.hacienda.eu

Anzeige

Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren
Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690
schwab
www.Schwab-Rollrasen.de

Auf ins Grüne!

Bis es draußen so richtig warm wird, dauert es wohl noch eine Weile. Dennoch möchten wir Ihnen heute schon einmal ein paar Artikel aus unserem Sortiment vorstellen, die Lust auf Wandern, Baden und Picknick machen ... Schwärmen darf man doch, oder?



GaLaBau-Seesack
 Exklusives Design, 100% Baumwolle/Canvas, Innenfutter aus beschichtetem, abwaschbarem sowie wasserdichtem PU-Material, verstärkter Boden, Außentasche, wasserdichter Schutzmantel in Bodentasche, verstellbarer Umhängegurt.
 Farbe: schwarz
 Höhe: ca. 80 cm
 Durchmesser Boden: ca. 32 cm

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
04.02	€ / Stk.	18,10	17,10	16,10

Nutzen Sie den Bestellschein.



GaLaBau-Strandlaken
 Velours-Badetuch, Größe: 100 x 180 cm, ca. 400 g/qm, vollflächig bedruckt mit einem der beliebtesten Motive der Werbekampagne. Waschbar bis 30°C.

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.99	€ / Stk.	16,80	16,00	15,50



GaLaBau-Lunch-Box
 ...für Ihren Pausen-Snack! Aus Kunststoff, mit Klickverschluss, lebensmittelecht. Handspülen empfohlen.
 Maße: 4,5 x 16 x 11 cm (H x B x T). Verpackungseinheit: 5 Stk.

Artikel Nr.	Bestellmenge	5 Stk.	ab 10 Stk.	ab 20 Stk.
07.48	€ / Stk.	1,30	1,25	1,20



GaLaBau-Shirt
 „Hanes Fit-T“, unisex, ärmellos, 100% Baumwolle (160 g/qm), schwarz, mit Signum und Slogan. Doppelnähte an Halsausschnitt, Ärmeln und Saum. Körpernaher Schnitt. Einheitsgröße: XL.

Artikel Nr.	Bestellmenge	1 Stk.	ab 5 Stk.	ab 10 Stk.
07.87	€ / Stk.	6,50	6,00	5,50

GaLaBau-Taschentuch
 Im richtigen Moment unentbehrlich – GaLaBau-Papier-taschentücher. Garantierte Aufmerksamkeit bei jedem Nieser. Ein „Give-away“ zu einem Preis, der stimmt. Verpackungseinheit: 6 Päckchen à 10 Taschentücher.

Artikel Nr.	Bestellmenge	ab 6 Päckchen	ab 12 Päckchen	ab 24 Päckchen
07.54	€ / Päckchen	0,56	0,54	0,52

Bestellschein „Auf ins Grüne!“

GaLaBau-Service GmbH
 Haus der Landschaft
 Frau Schalenberg
 53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

Fax 02224 7707-77

Datum / Unterschrift

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis € / Stk.	Anzahl	Gesamt €
GaLaBau-Seesack	04.02			
GaLaBau-Lunch-Box	07.48			
GaLaBau-Strandlaken	07.99			
GaLaBau-Shirt	07.87			
GaLaBau-Taschentuch	07.54			

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsomme

Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zzgl. der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Gesucht? Gefunden!
www.ask-GaLaBau.de
Hier finden Sie alle
Aussteller und Produkte

Nürnberg, Germany
15. – 18.9.2010



GaLaBau2010

19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

+ **PLAYGROUND**
+ Deutsche Golfplatztage

Deutsche
Golfplatz-
tage

Kraftvoll positioniert: das Angebot für Golfplatzbau,
-pflege und -management

Veranstalter
NürnbergMesse GmbH
Tel +49 (0) 9 11.86 06-4990
besucherservice@nuernbergmesse.de

www.galabau.info-web.de

NÜRNBERG MESSE